

Staufener Kurrier



Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

Nummer 21 31. Jahrgang CMYK+

Mittwoch, 24. Mai 2006

Von 1. Juli an

Eine Stunde kostenlos Parken außerhalb der Stadtmauer

Während der Bauarbeiten am Alten Postplatz und für den „Grünen Ring“ wird von 1. Juli 2006 bis voraussichtlich Ende März 2008 eine neue Parkgebühren-Regelung eingeführt: die erste Stunde Parken auf beschränkten Plätzen außerhalb der historischen Innenstadt wird von dann an kostenlos, in der Marktgarage wird die erste halbe Stunde gebührenfrei. Die neuen Regelungen sollen zunächst einen Testlauf darstellen, mit der die Bauzeit rings um Postplatz und Bahnhofstraße erträglicher gemacht werden soll.

Einzelhändler können in diesem Zusammenhang die WiR-Card-Vergütung erweitern und künftig dadurch zum kostenlosen Parken ihrer Kunden beitragen, dass sie die Vergütung von Parkgebühren von derzeit noch 30 Cent (das entspricht 300 WiR-Card-Punkten) auf 50 Cent (also 500 WiR-Card-Punkte) zu erhöhen. Letzteres reicht für eine Stunde Parken außerhalb der historischen Innenstadt – gleichwohl in „fußläufiger“ Nähe zu den Geschäften – oder aber für eine halbe Stunde in der Marktgarage, mitten in der City. Mehr Punkte sammeln bedeutet natürlich, auch längere Zeit kostenlos parken zu können.

Tarife von 1. Juli 2006 an

Marktgarage: Erste angefangene halbe Stunde gebührenfrei, jede weitere angefangene halbe Stunde 50 Cent oder 500 WiR-Card-Punkte.

Parkplätze Häckermühle, Kegelplatz, Widmayer, Wasen, Hallenbad, Stauferpark und Tiefgarage Bürgerzentrum: erste angefangene volle Stunde gebührenfrei, jede weitere angefangene volle Stunde 50 Cent oder wiederum 500 WiR-Card-Punkte. Dies gilt nicht bei Veranstaltungen in der Kernstadt mit großem Besucherandrang; an diesen Tagen gilt eine Parkgebühr von 25 Cent je angefangene Stunde.

Neue Wege beim Haushaltsplan für das Jahr 2007 vorgesehen – Oberbürgermeister und Stadtpfleger mahnen:

Transparenter, nachvollziehbarer, realistischer Haushalt

(dav) Die Haushaltssatzung der Stadt Waiblingen für das Jahr 2006 entspricht dem Gesetz, das hatte das Regierungspräsidium der Stadtverwaltung jüngst einwandfrei bestätigt. Allerdings erklärte die Aufsichtsbehörde auch, dass in den vergangenen Jahren die Haushaltsplanung nicht eben leicht durchschaubar gewesen sei, denn die Mittelanmeldung stehe zum späteren Ergebnis nicht im rechten Verhältnis. „Die allgemeinen Grundsätze zur Führung der Kommunalen Haushaltswirtschaft wurden nicht konsequent umgesetzt.“ Das werde sich künftig ändern, betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats: „Wir wollen eine größere Verlässlichkeit, mehr Überblick und Klarheit erzielen!“

Als die Haushaltssatzung im vergangenen Januar verabschiedet worden sei, sei klar gewesen, betonte Stadtpfleger Rainer Hähle, dass einer Genehmigung nichts im Wege stehe. Gleichwohl sei die Kritik des Regierungspräsidiums berechtigt, dass nämlich die jeweiligen Ansätze für Einnahmen und Ausgaben immer mehr auseinander driften. „Seit Jahren predigt die Stadtpflege die Kassenwirksamkeit!“ mahnte Hähle einmal mehr und verwies zudem auf die für 2005 eingeplanten 31,8 Millionen Euro für Investitionen, aus denen dann lediglich 29,6 Millionen Euro wurden. Dieser Betrag wiederum stammte zur Hälfte aus Finanzmitteln, die im Jahr 2005 schon nicht, wie geplant, ausgegeben worden waren.

Durch diese Haushaltsausgabe-Reste mussten freilich weniger Kredite aufgenommen werden, was einen geringeren Schuldenstand auslöste als ursprünglich angenommen. Das Ergebnis der Jahresrechnung 2005 fiel sogar noch besser aus, und zwar durch überraschende 16 Millionen Euro Mehreinnahmen an Gewerbesteuer, so dass am Ende statt 34 Millionen 50 Millionen Euro geflossen sind. Die Schätzung bei der Grundsteuer „stimmt fast auf den Euro genau“, die Einnahmen bei der Einkommenssteuer sind erwartungsgemäß leicht rückläufig.

Neue Schulden mussten deshalb 2005 nicht gemacht werden – im Gegenteil, es konnten 2,5 Millionen Euro Schulden außerordentlich getilgt werden. Das bedeutet zum Jahresende: statt angenommenen 462 Euro Schulden pro Kopf nur noch 287 Euro.

„Wir müssen aber, um den Grundsatz der Haushaltsklarheit und -wahrheit einzuhalten, die Ansätze genauer schätzen!“ mahnte der Stadtpfleger; überlegte Investitionen sollten nicht mehr länger in die mittelfristige Finanzplanung aufgenommen werden, was den Haushalt stark „aufbläht“. Wenn der Haushaltsplan 2007 aufgestellt wird, plant die Verwaltung daher, neue Wege zu beschreiten, die es ermöglichen, den schon eingeschlagenen Konsolidierungskurs halten zu können:

- Investitionen werden über eine Planungsrate hinaus nur noch dann veranschlagt, wenn Pläne, Kostenberechnungen, Erläuterungen und ein Bauzeiten-Plan dazu vorliegen. Die dazugehörige Leistungsfähigkeit der Verwaltung ist zuvor zu überprüfen.
- Bei Investitionsmaßnahmen ist zwingend eine Folgekosten-Schätzung anzustellen, die sich in Sach-, Personal- und Kalkulationskosten aufteilt.
- Die Zuführungsrate an den Vermögens-

Graffiti beseitigen und künftig ganz vermeiden mit der Aktion „Unser Bahnhof soll sauberer werden“

Berufschüler bald „Paten“ für den Waiblinger Bahnhof?

(gunz) Am Morgen des 23. Mai 2006 sagten 20 Schülerinnen und Schüler des Berufszentrums Waiblingen den grauen und mit Graffiti verschmutzten Wänden am Bahnhof den Kampf an und starteten die Aktion „Unser Bahnhof soll sauberer werden“. Der Einsatz der Schüler soll anderen Jugendlichen ein Vorbild sein und insbesondere die Graffiti-Sprayer davor zurückhalten, die frisch gestrichene Wand sofort wieder zu verschandeln, damit der Bahnhof auch nach der Fußball-Weltmeisterschaft noch in frischem Weiß erstrahlt.

Die WM 2006 rückt immer näher. Und da der Bahnhof eine der Visitenkarten einer Stadt ist, wird der Waiblinger Bahnhof noch rechtzeitig vor dem internationalen Ereignis für die Gäste aus aller Welt „herausgeputzt“. Der Umweltbeauftragte der Stadt und Vorsitzende des Initiativkreises „Aktion Saubere Stadt“, Klaus Läßle, hat deshalb die Aktion „Unser Bahnhof soll sauberer werden“ ins Leben gerufen, bei der am Dienstag, 23. Mai 2006, 20 Schüler des Berufszentrums die Straßenklamotten gegen weiße Kittel eintauschten und den Malerpinsel in die Hand nahmen. Zusammengerummelt worden waren sie von den beiden Lehrerinnen Ruth Wagner-Jung von der Schülermitverwaltung der Gewerblichen Schule und Friederike Boll vom Berufskolleg Technik und Medien.

Der Leiter des Bahnhofsmanagements Stuttgart, Station & Service Deutsche Bahn AG, Nikolaus Hebding, begrüßte die motivierten Schülerinnen und Schüler und dankte ihnen für ihr Engagement. „Diese Aktion ist ein weiterer Schritt in Richtung einer Patenschaft für den Waiblinger Bahnhof“, freute er sich, denn der größte Bahnhof im Remstal habe noch gefehlt. Bisher gibt es 15 Bahnhofspatenschaften, die alle von Karl-Florian Idler von der Alters-Feuerwehr initiiert wurden, der selbst ein Bahnhofspate ist.

Der „Streichtag“ am 23. Mai war zwar eine einmalige Aktion, die wegen der bevorstehenden WM eine schnelle Zusammenstellung der Schüler aus verschiedenen Klassen erforderlich machte, der Rektor der Gewerblichen

Schule, Manfred Kluge, hat aber das Ziel, vom nächsten Schuljahr an mit einer ganzen Klasse als Pate den Bahnhof Waiblingen zu betreuen und somit die 16. Bahnhofspatenschaft zu begründen.

„Ein Glücksfall für die Stadt“

„Das wäre ein Glücksfall“, betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky, der sehr beeindruckt von der Bereitschaft der Schüler war, so früh am Morgen schon am Bahnhof die Pinsel zu schwingen. Die Städte müssten kämpfen, dass die Bahnhöfe so aussähen, dass man sich mit ihnen sehen lassen kann. Viele würden achtlos ihren Müll auf dem Bahnhofsgelände liegen lassen und manche sogar die Wände mit Graffiti besprühen. Da das Entfernen dieser „Kunstwerken“ die Bahn AG zuviel Geld kosten würde, ermöglichte Schulleiter Manfred Kluge mit dem Einsatz seiner Schüler strahlend weiße Bahnhofswände während der WM und hoffentlich noch lange danach. Unterstützt wurden sie vom städtischen Betriebshof.

Sich mit Herz und Seele dem Bahnhof widmen

Zu Beginn seiner Amtszeit hat Andreas Hesky vom Paten des Bahnhofs Neustadt-Hohenacker, Josef Girschek, erfahren, mit wie viel Herz und Seele man sich einem Bahnhof widmen kann. Der ehemalige „Eisenbahner“ ist seit seiner Pensionierung ehrenamtlich tätig und erklärte den Schülern, wie man die Wände streicht, damit auch keine Graffiti mehr durchscheinen. Auch Klaus Grepels gab ihnen Hilfestellungen und Hans-Jürgen Schönherr steuerte das erforderliche Material bei. Beide sind Mitarbeiter der Bahn AG. Als Belohnung erhielten die fleißigen Schüler von der Deutschen Bahn AG ein Vesper und Getränke von der Stadt Waiblingen.

Am 13. und 14. Juni 2006 wird die Bahn AG gemeinsam mit der Neue Arbeit GmbH den Bahnhof weiter verschönern und Wartehäuschen und Mülleimer sowie den Eingang von Seiten „Ameisenbühl“ streichen. Nikolaus Hebding betonte, wie wichtig die Zusammenarbeit mit den Kommunen sei, damit die Bahn auf der Suche nach möglichen Paten Kontakt zu Vereinen und Schulen aufnehmen kann. Außerdem handle es sich um eine Gemeinschaftsaufgabe, denn der Bahnhof sei „das Tor zur Stadt“. Im Remstal gäbe es generell eine gute Zusammenarbeit und mit Andreas Hesky habe es einen guten Einstieg gegeben.

Urkunde als Zeugnis vom Fleiß

Wenn es im nächsten Schuljahr eine Patenklasse für den Bahnhof Waiblingen gibt, wird am Bahnhof eine Urkunde aufgehängt, auf der alle Helfer unterschreiben werden. Ein- bis zweimal im Jahr gibt es zudem einen Erfahrungsaustausch mit allen anderen Bahnhofspaten. Auch der Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart ist überzeugt, dass Patenschaften den Bahnhof voranbringen und will sich in Zukunft mit Material, Plakaten und einer Dankesfeier für die Paten beteiligen, wie Nikolaus Hebding zum Schluss verriet.



Schülerinnen und Schüler der Gewerblichen Schule haben vollen Einsatz gezeigt: Von der Deutschen Bahn AG ausgestattet mit Malerkitteln, Rollen, Pinseln und jeder Menge weißer Farbe überstrichen sie die mausgrauen Wände am Weg vom Parkhaus zur Unterführung des Bahnhofs Waiblingen und überdeckten so hässliche Graffiti. Mit dieser Aktion wollen die Deutsche Bahn und die Stadt Waiblingen gemeinsam die Attraktivität des Bahnhofs rechtzeitig zur Fußball-WM steigern. Foto: Gunzenhäußer

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

Ali

„Hiermit beantragen wir, dass die Kindergartengebühren abgeschafft werden. Begründung: Kindergärten erfüllen in unserer Gesellschaft eine wichtige soziale Funktion, die mit dem Maßstab von anderen Dienstleistungen nicht gemessen werden darf. Eine familien- und kinderfreundliche Gesellschaft zeigt sich daran, ob sie bereit ist, finanzielle Belastungen von Familien mit Kindern auf die Allgemeinheit zu verteilen. Nicht anders als Schulen erfüllen auch Kindergärten eine wichtige Erziehungsfunktion, deshalb ist das Abschaffen von Kindergartengebühren längst überfällig.“ Das war der Antrag der ALI zum Haushalt der Stadt Waiblingen im Jahr 2000. Leider bekam damals und in den Folgejahren dieser Antrag keine Mehrheit. Immerhin konnte die ALI seither mehrmals eine Erhöhung der Kindergartengebühren verhindern. Ob über PISA und ihre Folgestudien, die Integration ausländischer MitbürgerInnen oder die demografische Entwicklung diskutiert wird, die Abschaffung von Kindergartengebühren wird von immer mehr Menschen aller politischer Lager gefordert und liegt auf der Hand. Die ALI wird weiterhin dafür sorgen, dass das Thema in Waiblingen bis zur Umsetzung auf der Tagesordnung bleibt.

Der Schutz von Natur und Umwelt ist heute dringlicher denn je, schließlich kommt eine intakte Umwelt allen zugute, auch jenen, die Umwelt- und Naturschutz am liebsten abschaffen würden. Nach wie vor hängt das Projekt Nordostring wie ein Damoklesschwert in der Luft. Der Nordostring als zerstörerische Asphaltchneise durch unsere Landschaft, durch wertvolle Lebensräume und über beste Böden darf nicht gebaut werden! Zur umfassenden Aufklärung der Waiblinger Bevölkerung über das angedachte Projekt „Neckarbrü-

cke-Nordostring“ veranstaltet die IfS am 13. Juni 2006 um 20 Uhr im Kameralamtskeller einen Informationsabend gemeinsam mit der ARGE, dem Zusammenschluss der Vereine und Bürgerinitiativen gegen dieses Bauvorhaben. – Im Internet www.ali-waiblingen.de.

Christina Schwarz

CDU

Was in den Nachbarstädten möglich ist, gilt ab 1. Juli nun auch in Waiblingen: kostenloses Parken, das heißt in der Marktgasse eine halbe Stunde, auf den Parkplätzen außerhalb der Stadtmauer eine Stunde. Ein lang gehegter Wunsch der Kunden, Händler und der CDU-Fraktion geht damit in Erfüllung. Anzustreben ist jetzt, dass diese Regelung auch für die Parkscheinautomaten am Straßenrand gilt, darüber muss der Gemeinderat noch entscheiden.

Die Ursachen für die ständig rückläufige Frequenz in unserer Innenstadt in den letzten Jahren mögen vielschichtig sein, das Argument „Parkgebühren“ ist jetzt zumindest ausgeschlossen. Laut einer Marketingstudie generiert jeder kostenlose Parkplatz einen Einzelhandelsumsatz von 35 000 Euro pro Jahr, von dem ein Teil über die Gewerbesteuer wieder der Stadt zufließt. Das prognostizierte Mehr-Defizit der Parkierungs-GmbH von circa 60 000 Euro kann über die gewinnbringenden Stadtwerke ausgeglichen werden, daher ist dieser Schritt auch wirtschaftlich vertretbar.

Mit der Vergütung der Parkgebühren durch den Einzelhandel mittels der WiR-Card (www.wir-card.de) bietet sich dem Kunden eine Verlängerung der kostenlosen Parkzeit bis zu einer bzw. zwei Stunden. Sie erhalten die Karte im I-Punkt und bei den beteiligten Händlern. Machen Sie mit – es lohnt sich! – Im Internet www.cdu-waiblingen.de.

Susanne Gruber



Zirkus „Barelli“ mit Dromedaren vorm Rathaus

(ganz) Ungewöhnliche „Gäste“ waren am Mittwoch, 17. Mai 2006, auf dem Rathausplatz gestanden, als Oberbürgermeister Andreas Hesky Zirkusdirektor Harry Barelli empfing. Dieser hatte acht Dromedare mitgebracht, um eine der Attraktionen zu präsentieren, die die Besucher des Zirkus' „Barelli“ von Freitag, 19. Mai, bis Montag, 22. Mai, auf dem Festplatz bei der Rundsporthalle bestaunen konnten. Für die Premierenvorführung überreichte der Clown „Bobo“, mit bürgerlichem Namen Romeo Tomovici (rechts), dem Oberbürgermeister 150 Freikarten. Diese gab Andreas Hesky an sozial schwache Familien weiter, damit auch sie Zirkusluft schnuppern konnten. Von den insgesamt 100 Tieren führten auch die acht Dromedare, die in ihrer Heimat Marokko geboren wurden, ihre Dressuren vor.

Foto: Gunzenhäußer

Kinderspielstadt „Waiki weltweit“ in den Sommerferien

Spielstadt bittet um Unterstützung

Alle zwei Jahre veranstaltet das Stadtjugendreferat in den Sommerferien eine Kinderspielstadt in Waiblingen. Sie steht von 28. August bis 8. September 2006 unter dem Motto „Waiki weltweit“. Die Grundidee dieser Spielstadt ist, Kinder eine Stadt selbst regieren und gestalten zu lassen.

Ausgehend von der Annahme, dass die Städte immer kinderfeindlicher und weniger erfahrbar für sie werden, sind „Mini-Städte“ Kinderspielplätze, auf denen alle wichtigen Einrichtungen und Strukturen zu finden sind, die auch den Charakter einer echten Stadt ausmachen. Die soziale, politische und kulturelle Wirklichkeit wird vereinfacht, in einem für Kinder verständlichen Ausmaß abgebildet und kann so von ihnen nachgespielt und erlebt werden.

Die Spielstadt sollte folgende Bereiche anbieten:

- Verwaltung/Ämter mit Arbeitsagentur, Einwohnermeldeamt, Stadtinfo, u. a.
- Dienstleistungsunternehmen wie Gesundheitsamt, Reisebüro, Banken, Presse, TV und Rundfunk, Müllabfuhr, Beautysalon, Elterngarten, u. a.

- Freizeit- und Sportbereich mit Kino, Internetcafé, u. a.
- Produktionsstätten und Workshops wie Schreinerei, Kunsthandwerk, Malerwerkstatt, Theaterworkshop, Musikworkshop, u. a.
- Versorgungsbereich mit Restaurant, Bäckerei, Supermarkt, Cafeteria, Metzgerei, u. a.

Das Stadtjugendreferat hat schon mit den Vorbereitungen begonnen und wendet sich nun mit der Bitte an Firmen, Geschäfte, Kirchen und Vereine, die Spielstadt mit Sachmitteln aus ihrem Wirkungs-, Tätigkeits- und Geschäftsbereich oder durch persönliche Mitarbeit, z. B. auch durch Auszubildende zu unterstützen. Auskunft gibt's beim Stadtjugendreferat, Hannelore Glaser, ☎ 20 53 39 13, E-Mail: hannelore.glaser@waiblingen.de.

Auch bei der 50. Waiblinger Floriade 2006: Grün muss sichtbar sein

Anmeldeschluss ist am 31. Mai!

Die Blumenfreunde stehen derzeit in den Pflanzlöchern, um bei der „Waiblinger Floriade“ wieder alle ihre liebevoll bepflanzten Blumenkästen und -töpfe, Beete und Fassaden vorzeigen zu können. Die Fenster, Balkone, Terrassen, Vorgärten und Hauseingänge verwandeln sich zusehends in farbige Blütenmeere. Wer noch nicht ganz fertig ist, sollte rasch nach Blumenerde und Rechen greifen: Am 31. Mai ist Anmeldeschluss für den Wettbewerb unter Gartenfreunden.

Wer sich also zur 50. Waiblinger Floriade anmeldet, nimmt an der Bewertung teil. Aber auch die Bereiche wie beispielsweise Biotope, Fassaden- und Dachbegrünungen sowie Stauden- und Rosengärten werden bewertet. Anmeldeschluss für das Jahr 2006 ist am Mittwoch, 31. Mai. Die Kommission weist ausdrücklich daraufhin, dass nur die Bepflanzung in die Bewertung aufgenommen wird, die von der Straße aus sichtbar ist. Die Jury wird die Blütenpracht ausschließlich aus der Sicht des Bürgers beurteilen.

Das ausgefüllte Anmeldeformular sollten alle Teilnehmer an die Abteilung Grünflächen- und Landschaftsplanung der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, Marktdreieck, 71332 Waiblingen, schicken oder an die Ortschaftsverwaltung Beinstein, Rathaus (für die Beinsteiner Teilnehmer). Die Veranstalter der Waiblinger Floriade 2006 (der Bund der Selbstständigen, die Gärtnereivereinigung, der Hei-

matverein, der Gewerbe- und Handelsverein, Obst- und Gartenbauverein Beinstein, Landfrauenverein Waiblingen, Ortschaftsverwaltung Beinstein und die Stadtverwaltung Waiblingen) laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, sich an diesem Wettbewerb zu beteiligen. Schon am Samstag, 20. Mai, steht ein Blumenwagen mit Musterkästen von der Gärtnervereinigung auf dem Rathausplatz, der sicherlich für Ideen beim eigenen Blumenschmuck sorgt.

Die 50. Waiblinger Floriade endet am Samstag, 14. Oktober 2006, mit einem Jubiläumssball im Bürgerzentrum, bei dem die Teilnehmer der Floriade geehrt und mit Preisen belohnt werden. Die Veranstalter und das Team von Michael Gunser mit Hannelore Küffner, Heidrun Rilling-Mayer, und Roland Zink freut sich, viele Besucher auf dem Rathausplatz und beim Blumenball begrüßen zu können.

Waiblinger Floriade 2006

Anmeldung bis 31. Mai 2006

Ich beteilige mich an dem Wettbewerb:

Vor- und Zuname:

Straße, Haus-Nr., Stock:

(genaue Lagebeschreibung)

☎:

Bitte entscheiden Sie sich nur für einen Themenbereich:

- Balkon
- Vorgarten
- Biotope
- Fassaden-/Dachbegrünungen
- Fenster
- Hauseingang
- Stauden-/Rosengärten
- Eigener Vorschlag:

Achtung: Es kann nur der Bereich bewertet werden, der vom öffentlichen Raum aus einsehbar ist.

Anschriften:
Grünflächen- und Landschaftsplanung
Stadtbaudamt, Kurze Straße 24
71332 Waiblingen

Ortschaftsverwaltung Beinstein
Rathaus
71334 Waiblingen

Begleitprogramm zur Fußball-Weltmeisterschaft: Kommunen im Vorderen Remstal machen gemeinsame Sache

Der „Teamgeist“ steckt im „Pocketflyer“ voller Feste

„Teamgeist“ – den beweisen bei der nicht mehr allzu fernen Fußball-Weltmeisterschaft auch die Städte und Gemeinden Waiblingen, Fellbach, Weinstadt, Winnenden, Kernen und Korb: Sie rüsten sich innerhalb des Rahmens der Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) im Vorderen Remstal gemeinsam für das Riesenspektakel, das am 9. Juni beginnt. Unter dem Motto „Fußball-Feste im vorderen Remstal“ hat das kommunale „Sechser-Team“ einen gemeinsamen „Pocketflyer“ herausgebracht, der auf Veranstaltungshöhepunkte in allen beteiligten Städten und Gemeinden während der WM-Wochen hinweist. Waiblingen lockt dabei die Besucher am Donnerstag, 15. Juni, mit einer „Fiesta Latina“ und seinem traditionellen Altstadtfest – diesmal eine Woche früher, nämlich von 23. bis 25. Juni – in die fachwerkumsäumte Innenstadt.

Fußball total gibt es in der Fellbacher Heine-Arena beim Bahnhof, wo von 9. Juni bis 9. Juli alle WM-Spiele auf Großleinwand live übertragen werden (Eintritt frei) und eine zünftige Bewirtung sowie ein abwechslungsreiches Programm für Stimmung und gute Laune sorgen. Dazu gehört auch die „Fellbacher Fiesta International“ (16. bis 18. Juni), die der Heine-Arena eine mediterrane Note verleiht.

Stadionatmosphäre bietet in Winnenden die Höfener Kelter, wo zwischen dem 9. Juni und dem 9. Juli ebenfalls auf einer Großleinwand sämtliche Turnier-Begegnungen live mitverfolgt werden können. Entspannung bieten „Sommerliche Orgelmusiken“ in der Schlosskirche Winnenden (2. Juli), wo u.a. Improvisationen über die Nationalhymnen der an der WM teilnehmenden Mannschaften zu hören sein werden.

Weinstadt steuert mit dem „Bacchusfest“ (17. und 18. Juni in Schnait) sowie mit dem „Großheppacher Flegga-Feschd“ (24. bis 26. Juni) zwei deftig-schwäbischen Hocketzen zum WM-Begleitprogramm im Vorderen Remstal bei.

Südamerikanisches Feeling vermittelt die „Lange Samba-Nacht“ in Kernen (18. Juni), die anlässlich der Übertragung des WM-Spiels Australien – Brasilien auf dem Sportgelände des TV Stetten für ausgelassene Stimmung sorgt. Nicht weniger heiß hergehen wird es am



WM-Finalwochenende (8. und 9. Juli), wenn im Festzelt des Musikvereins Rommelshausen „Fußball live“ angesagt ist.

Beim „Korber Straßenfest“ (17. und 18. Juni) und beim „Kulinarischen Weinmarkt“ auf dem Korber Kelterplatz (1. bis 4. Juli) stehen die hervorragenden Remstaler Weine und viele andere kulinarische Gaumenfreuden ganz oben an.

Der in einer Auflage von insgesamt 40 000 Stück erschienene Pocketflyer wird nicht nur über die örtlichen Hotels und gastronomischen Betriebe sowie über öffentliche Einrichtungen in den Kommunen des Vorderen Remstals ausgegeben, sondern es sollen auch etwa 20 000 Exemplare davon über die Ver-

17 Anrainerkommunen von Remseck bis Essingen beteiligen sich

„Tag des Remstals“ am 6. Mai 2007

Von Essingen im Ostalbkreis durch den Rems-Murr-Kreis bis hin nach Remseck im Kreis Ludwigsburg legt die Rems eine Strecke von rund 80 Kilometern zurück. Mit vielfältigen Aktionen in den insgesamt 17 Anrainerkommunen soll beim ersten „Tag des Remstals“ am Sonntag, 6. Mai 2007, die landschaftliche und kulturhistorische Bedeutung des Flusses gestärkt werden. Dabei hat Weinstadts Oberbürgermeister Jürgen Oswald, dessen Mitarbeiterstab den „Tag des Remstales“ federführend organisiert, auch die Identifikation der Bewohner mit „ihrer“ Landschaft im Blick.

„Am Stammtisch der ‚Freunde des Remstals‘ ist die Idee geboren worden, daraus hat sich nun eine interkommunale Zusammenarbeit über drei Landkreise entwickelt“, sagte Oberbürgermeister Oswald. Bei einem Gespräch mit der Presse am Montag, 15. Mai 2006, stellen die Weinstädter Oberbürgermeister, Erster Landesbeamter Bernd Friedrich vom Landratsamt des Rems-Murr-Kreises sowie Korbs Bürgermeister Jochen Müller, Vorsitzender des Verkehrsvereins Remstal-Route, erste Konzepte und mögliche Inhalte des „Tags des Remstals“ vor. Geplant ist der Tag für den 6. Mai 2007.

Überdies: „Weinbau, Gastronomie, Geschichte – wir möchten die Vorteile auch für Besucher von außen erlebbar machen und damit eine emotionale Bindung schaffen“, erklärte Oswald. Ein Ansinnen, das Jochen Müller unterstrich. „Ein gerüttelt Maß an Arbeit liegt vor uns“, so der Remstal-Routen-Chef, der im Aufwand für den „Tag des Remstals“ eine gut angelegte Investition sieht, die sich langfristig auszahlt. Zehn Cent je Einwohner sind derzeit veranschlagt. Zu den insgesamt 55 000 Euro Einnahmen kommen noch Sponsorengelder

und Zuschüsse der Regio Stuttgart Marketing.

Das genaue Programm freilich ist erst im Werden, „wir befinden uns in der Brainstorming-Phase“, sagte Oswald. Kanuwandern, Duathlon, Kunst am Fluss, ein Rundgang durch besondere Baudenkmale – die Liste der Ideen ist vielfältig. Indes: „Grell, bunt, laut und schön“, das soll der „Tag des Remstals“ gerade nicht sein, betonte Jürgen Oswald. Vielmehr sollen die Vorzüge der Region im Nord-Osten Stuttgarts so präsentiert werden, wie sie übers Jahr hin erlebbar sind.

„Die touristische Infrastruktur ist da, jetzt geht es darum, überschaubare und nachhaltige Netzwerke zu schaffen“, ergänzte Bernd Friedrich. Der Vizechef des Waiblinger Landratsamts denkt dabei beispielsweise an die Verknüpfung von bestehenden Radwegen.

Miteinbezogen werden sollen bewusst die Bürger, sowohl bei der Ideenfindung als auch bei der Namenssuche. Unter www.remstalroute.de und unter www.weinstadt.de können die Internet-Benutzer in den nächsten Wochen Vorschläge abgeben, wie denn der „Tag des Remstals“, so bislang der Arbeitstitel, letztlich heißen soll.

Engagierter Foto-Wettbewerb „Zum Klick gibt's Waiblingen“

Postkarten-Grüße im Sechserpack



„Zum Klick gibt's Waiblingen“ – die Ergebnisse des Foto-Wettbewerbs, den die Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT im vergangenen Jahr veranstaltet hat, stehen jetzt als Postkarten zur Verfügung. Ein Motiv gewährt zum Beispiel einen Blick durch die Lange

Straße zum Beinsteiner Tor hinunter. Sechs ausgesprochene schöne Motive wurden ausgewählt, die sich bestens für einen Gruß an Freunde und Verwandte eignen. Verpackt in der Klarsichthülle eignen sich die Karten auch als kleines Geschenk. Zu bekommen sind sie in der Touristinformatio-n, Lange Straße 45, und kosten dort im Sechserpackle drei Euro. Im BBW-Inselladen in der Winnender Straße sind die Postkarten auch einzeln erhältlich, und zwar für 50 Cent das Stück. Der Erlös aus dem Postkartenverkauf kommt der BürgerIN-NEN-Stiftung Waiblingen zugute.

Transparenter, nachvollziehbarer, realistischer Haushalt

Fortsetzung von Seite 1

zuplanen, um rechtzeitig vor dem Beginn des neuen Haushaltsjahres Verpflichtungen auch eingehen und zum Beispiel günstigere Preise im Winter erzielen zu können.

Im Haushaltsjahr 2007 soll, das betonte Stadtpfleger Hähnle, bei einem Gesamtvolumen in Höhe von 128 Millionen Euro zumindest wieder eine Zuführungsrate vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt erreicht werden, das müssten 823 000 Euro sein. Dabei müssten alle mithelfen und überlegen, wo mehr eingenommen und wo mehr gespart werden könne. Der Finanzplan dürfe keinesfalls mehr eine „Wunschliste“ für unrealistische Projekte sein. Für notwendige Investitionen sollten jeweils pro Haushaltsjahr etwa 18 Millionen Euro angesetzt werden. Im Durchschnitt der Haushaltsjahre 2000 bis 2004 betrug das jeweilige Ergebnis nur ca. 16,6 Millionen Euro. Und last not least sollte bei einer guten Einnahmelage die „Allgemeine Rücklage“ außer dem Mindestbetrag und der Rücklage für Umlagen aus Mehreinnahmen einen weiteren Betrag von mindestens zwei Millionen Euro enthalten.

Eine Stadt mit einem exorbitant hohen

Schuldenstand lasse sich nun einmal nicht steuern, lasse keine Kreativität zu, hob Oberbürgermeister Andreas Hesky hervor. Um eine seriöse Haushaltsplanung auf den Weg zu bringen, dürften nicht Investitionen in den Haushaltsplan geschrieben werden, „die definitiv nicht kommen!“ appellierte er weiter. Um weiter planen zu können, schlug er einen Doppelhaushalt für die Dauer von 24 Monaten vor, so dass nach zwölf Monaten gezeigt werden könne, was bereits erreicht worden ist. Die Folgekosten-Abschätzung sei enorm wichtig, zu schauen, wo freie „Manövriermasse“ ist, um keinen Einbruch erleben zu müssen. „Transparent, nachvollziehbar und realistisch“ müsse der Haushalt der Stadt Waiblingen künftig sein.

„Alte Zöpfe endlich abschneiden“ und nur noch Realisierbares in den Haushalt aufnehmen, das war auch der Wunsch von DFB-Stadtrat Friedrich Kuhnle. „Auf uns können Sie bei der Umstellung zählen!“ CDU-Stadtrat Dr. Siegfried Kasper erinnerte sich, dass die Haushaltsprognosen stets schlechter als das Ergebnis gewesen seien, „auch wir unterstützen Sie“, schließlich weise seine Fraktion seit Jahren schon auf die Folgekosten von Investitionen hin. Ein Haushalt dürfe nicht auf Schulden gebaut sein.

triebswege des Tourismusvereins Remstal-Route und der Regio Stuttgart Marketing GmbH verteilt werden – beispielsweise an Hotels in der Kernregion Stuttgart, an den Stuttgarter Flughafen und den Stuttgarter Hauptbahnhof sowie an touristische Einrichtungen in den Landkreisen Esslingen, Ludwigsburg und Göppingen.

Die sechs Kommunen haben ihre WM-Aktivitäten auch ins Internet gestellt und zwar über eine gemeinsame IKZ-Homepage unter www.vorderes-remstal.de. Außer den verschiedenen Veranstaltungen sind dort auch aktuelle Presseberichte und Fotos abrufbar. Bei einem Gewinnspiel warten attraktive Preise auf die Teilnehmer. Links zu den Kommunen und den jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindemarketing-Organisationen vervollständigen das Internetangebot.

Bambini beim Streetsoccer

Doch damit nicht genug: Die sechs Städte und Gemeinden veranstalten außerdem ein Bambini-Streetsoccer-WM-Turnier, das wie die richtige Fußball-WM organisiert ist. Es finden zunächst Qualifikationsturniere statt, die in den teilnehmenden Kommunen dezentral ausgetragen werden. Die besten 32 Mannschaften qualifizieren sich für die Vorrundrunde, die am Freitag, 23. Juni, in Kernen ausgespielt wird. Dabei werden die Bambini-Mannschaften je einer Nation zugelost, die an der Fußball-WM teilnimmt und mit den entsprechenden Länder-Trikots ausgestattet. Die Endrunde mit der Krönung des wahren „Bambini-Weltmeisters“ findet am Samstag, 24. Juni, auf dem Kirchplatz beim Fellbacher Rathaus statt.

Last not least beteiligen sich die sechs Remstal-Kommunen auch am Unesco-Weltjugendfestival und betreuen dabei rund 60 von insgesamt 2006 Jugendlichen, die anlässlich der Fußball-WM in die Region Stuttgart eingeladen sind.

Engagementplakette

Vorschläge bis 31. Mai einreichen



Die Waiblinger Anerkennungskultur macht immer wieder durch verschiedene Aktionen von sich reden und beweist damit, dass sie einiges vorzuweisen hat. Sei es

der Waiblinger Engagementpreis, der im vergangenen Jahr zum ersten Mal vergeben wurde, der Stadtpass, der an Ehrenamtliche vergeben wird und durch den viele Vergünstigungen zu bekommen sind oder das schon zur Tradition gewordene Sommernachtskino für freiwillig Engagierte – das alles belegt, dass Ehrenamt nicht als Selbstverständlichkeit, sondern als ein wichtiges Element des gesellschaftlichen Zusammenlebens in Waiblingen angesehen wird.

Neu im Katalog der Ehrungen, die es in der Stadt gibt, ist die Verleihung der Waiblinger Engagementplakette, eine Ehrung, die es in ähnlicher Weise im Sportbereich schon gibt. Sie soll deshalb ausschließlich an Ehrenamtliche vergeben werden, die in kulturellen, karitativen, sozialen oder kirchlichen Einrichtungen seit mindestens 20 Jahren engagiert sind.

Die entsprechenden Vereine, Einrichtungen und Organisationen sind schon von der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT angeschrieben und um Vorschläge gebeten worden, die bis spätestens 31. Mai 2006 dort eingereicht werden sollen. Die Richtlinien, die erarbeitet und vom Gemeinderat verabschiedet wurden, sind zwischenzeitlich auch an alle Vereine, Einrichtungen und Organisationen verschickt worden. Die Verleihung selbst ist am 3. August 2006 als kleine Feierstunde im Ratsaal geplant, anschließend folgt das Sommernachtskino für Ehrenamtliche auf dem Karolingerschulhof. Die Gutscheine hierfür sind von Mitte Juni an zu haben und werden, wie gewohnt, an die Vereine verschickt.

Weitere Informationen zur Verleihung der Waiblinger Engagementplakette gibt es bei der Geschäftsstelle Waiblingen ENGAGIERT, ☎ (07151) 5001-260, engagiert@waiblingen.de.

ALi-Stadtrat Alfonso Fazio wollte nicht den Rückschluss ziehen, dass frühere Waiblinger Haushalte „unseriös“ gewesen seien, aber immerhin doch „undurchsichtig“, so dass er die doppelte Buchführung unterstütze. „Uneingeschränkt“ stimmte Horst Jung von der Bürgerliste Bittenfeld den neuen Überlegungen der Verwaltung zu, wobei entscheidend sei, wie diese umgesetzt würden. Das klassische Controlling müsse jedenfalls vorangetrieben werden. „Heute ist aber ein sehr guter Tag für die finanzielle Perspektive unserer Stadt!“

Bisher sei man immer so verfahren, dass dort, wo Geld übrig geblieben sei, es anderswo verwendet worden sei, „das muss aufhören!“ mahnte SPD-Stadtrat Klaus Riedel. Der Schuldenstand der Stadt würde sonst in den nächsten Jahren eine Belastung für die Stadt. „Was wir brauchen, sind Haushaltspläne, die Spielraum lassen für kommunalpolitische Gestaltung, damit gute Ideen realisiert werden können.“

In der Tat, sagte auch Oberbürgermeister Andreas Hesky, sei es keine Kunst, „Investitionen, die Sie, der Gemeinderat, beschlossen haben, umzusetzen, aber die Folgekosten müssen auf den Prüfstand“ – damit später nicht gesagt werden könne „wenn wir das gewusst hätten!“

Bittenfelder Handballer gleich mit zwei Mannschaften aufgestiegen

Oberbürgermeister Hesky: „Unglaublich, das war stark!“

(red) „Wir sind stolz auf Sie, die Stadt Waiblingen, die Ortschaft Bittenfeld, einfach ganz Waiblingen!“ Mit diesen Worten haben Oberbürgermeister Andreas Hesky und Ortsvorsteher Günter Englert den beiden in die zweite Bundesliga und in die Verbandsliga aufgestiegenen Handball-Mannschaften des TV Bittenfeld am Dienstag, 16. Mai 2006, im Bittenfelder Rathaus ihre große Anerkennung vor der sportlichen Leistung ausgesprochen. Eigentlich war sich der Oberbürgermeister sicher, dass die Sportler gewiss die gleichen Spielzüge gemacht haben, die sie schon so oft gemacht hatten, und trotzdem, „es war unglaublich, das war stark“, war Andreas Hesky immer noch von dem Handballspiel in Altensteig beeindruckt, das er selbst vor Ort verfolgt hatte.

Dem Spiel, mit dem der ersten Handball-Mannschaft des TVB der Aufstieg in die zweite Bundesliga gelungen war. Mit nicht minder erfolgreichen Leistungen war die zweite Mannschaft jüngst in die Verbandsliga aufgestiegen.

Vor des Lobes war der Oberbürgermeister. Er sprach von vorbildlicher Leistung für die Stadt, die schon bei der Jugendarbeit beginne. Er wolle den Aufstieg nicht etwa zum Anlass nehmen, einen Keil zwischen die Kernstadt und die Ortschaft zu treiben, vielmehr sollte der Erfolg ein verbindendes Element sein, erklärte Hesky. Er riet ab, alle Waiblinger Handballer – VfL und Bittenfeld – über einen „Kamm zu scheren“. Denn er war sich sicher, das aus einer notwendigen Konkurrenzsituation ein folgenreicher Schub für alle entstehen könnte. Sicherlich habe es auch Angebote gegeben, die einzelne Spieler hätten schwach werden lassen. Doch sie seien standhaft geblieben und könnten guten Gewissens den Weg gemeinsam weitergehen und Ziele definieren.

Beindruckt war der Oberbürgermeister von den mitgereisten Fans, die der Mannschaft zusätzlich Auftrieb gaben. Solche Fans brauche eine Mannschaft – in guten und auch in schlechten Zeiten.

Dass der Mannschaft der Aufstieg in die zweite Bundesliga in nur zwei Jahren gelungen sei, war für Ortsvorsteher Englert bemerkenswert. Der Erfolg resultiere aus einer er-

folgreichen Jugendarbeit und sei einem Trainer wie Günter Schweikardt zu verdanken, der die Mannschaft geformt und immer die erforderliche Geduld aufgebracht habe, an der es aber, so der Ortsvorsteher, in heutiger Zeit oft mangle. Vieles könne mit Geld gekauft werden, aber nicht die Seele einer Mannschaft und die sie es, die in Bittenfeld zum Erfolg geführt habe. Stadtrat Klaus Riedel, der die Grüße und Glückwünsche stellvertretend für den Gemeinderat an die Sportler richtete, machte

Vorschläge erwünscht

Kulturlandschaftspreis 2006

Der Schwäbische Heimatbund und der Sparkassenverband Baden Württemberg verleihen wieder den Kulturlandschaftspreis, mit dem Verdienste um die Erhaltung, Pflege und Wiederherstellung von Kulturlandschaften gewürdigt werden. Mit dem Preisgeld von 13 500 Euro wird privates Engagement gefördert und unterstützt. Wer einzeln, in der Gruppe oder im Verein eine Kulturlandschaft betreut und pflegt, kann sich bewerben. Einsen mit Fotos anschaulich dargestellten Vorschlag in der Größe DIN A4 sollten die Kandidaten bis zum Dienstag, 30. Mai 2006, an den Schwäbischen Heimatbund, Weberstraße 2, 70182 Stuttgart, senden. Infos unter ☎ 0711-2 39 42 -47 und www.schwaebischer-heimatbund.de

deutlich, dass es sich zuerst einmal um einen Erfolg natürlich für den TVB handle, auch wenn ganz Waiblingen stolz auf die Mannschaft sei. Riedel bezeichnete den Aufstieg sogar als historischen Erfolg und legte jedem einzelnen Sportler ans Herz, das Ereignis für später festzuhalten. Der Gemeinderat werde sich bemühen, das „Feld zu bereiten“, sagte er dem TVB zu. Er ergänzte: „Kommen Sie mit dem, was notwendig ist, wir werden uns darüber unterhalten“ und räumte ein, dass auf die Verantwortlichen mit dem Aufstieg noch mehr Verantwortung zukomme; er war sich sicher, dass der eine oder andere bestimmt auch schon die eine oder andere schlaflose Nacht hinter sich gebracht hatte, mit dem Gedanken „wie geht's weiter?“. Schon im Juli/August geht's mit dem Training für die nächste Saison wieder los. Als Erfolg für die Zukunft wünschte Riedel der Mannschaft den Klassenerhalt – „mehr wollen wir nicht erwarten“.

Ekkehard Gille, der Erste Vorsitzende des TVB, gratulierte Andreas Hesky zu einem so hervorragenden Verein in Waiblingen und überreichte ihm die Vereinschronik, die dem großen Engagement von Stadtrat Horst Jung zu verdanken sei.

Dass sie sich riesig über den Aufstieg gefreut hätten, dass sei selbstverständlich, erklärte der Trainer, Günter Schweikardt. Und allzu oft stehe der Trainer im Mittelpunkt, der gewiss seinen Teil zum Erfolg beigetragen habe, aber ohne Mitstreiter, welche die Sache zielstrebig verfolgten, sei es nicht zu leisten. Deshalb wollte er auch keinen aus der Mannschaft hervorheben. Er versprach, dass sie sich nicht auf dem Erfolg ausruhen und sich auch nicht nur auf die erste Mannschaft konzentrieren würden, sondern vor allem die Jugendarbeit fortsetzen würden. In der zweiten Liga zu bestehen, werde sicherlich ein hartes Stück Arbeit, dennoch formulierte er optimistisch das künftige Motto „Die Bundesliga ist unsere Liga“.



Zahlreiche Teilnehmer hatten sich wieder zum Hauptlauf und zum Sechs-Kilometer-Einsteigerlauf beim 19. Waiblinger Stadtlauf am Samstag, 20. Mai 2006, angemeldet. Auch Oberbürgermeister Andreas Hesky und sein Sohn Oliver hatten mit den Startnummern 500 und 537 die drei großen Runden über insgesamt sechs Kilometer bravourös absolviert. Zuvor waren schon die Bambini, die jüngsten waren Jahrgang 2002, und die Schüler durch die Innenstadt unterwegs.



Oberbürgermeister Andreas Hesky bei der Siegerehrung vor dem Rathaus: Ricarda Lisk vom VfL Waiblingen hatte den Hauptlauf über zehn Kilometer in 36:29 Minuten zurückgelegt, auf Platz zwei und drei: Susanne Richter und Elke Böllmann. Bernd Bischoff, auf Platz eins bei den Männern und ebenfalls vom VfL Waiblingen, hatte für die gleiche Strecke 34 Minuten gebraucht.

Fotos: Redmann

19. Waiblinger Stadtlauf nimmt auf Beliebtheitskala noch mehr zu

Ehrgeizige Sportler mit hohen Zielen

(red) Der Waiblinger Stadtlauf steigt in der Beliebtheitskala bei den herausragenden Veranstaltungen in Waiblingen immer noch mehr nach oben, obwohl die Anzahl der Teilnehmer kaum noch zu toppen ist. Und schon die ganz Kleinen, Jahrgang 1999 und jünger, absolvieren ihre Minirunde über 600 Meter in beeindruckender Manier. Dies setzt sich bei den Schülern fort und endet beim Sechskilometer-Einsteigerlauf, der gleichzeitig mit dem Zehn-Kilometer-Hauptlauf startete. „Ich bin geschafft“, so der Kommentar von Oberbürgermeister Andreas Hesky, der mit der Nummer 500, sein Sohn Oliver mit der Nummer 537, am Einsteigerlauf teilgenommen hatte. Doch er war begeistert von der Strecke, auf der er seine neue Wirkungsstätte noch intensiver kennenlernen konnte.

Die Teilnehmer beim Sechs-Kilometer-Einsteigerlauf wurden mit roten Punkten gekennzeichnet, damit sie nicht versehentlich nach der dritten Runde beim Start und Ziel vom Marktdreieck zu einer weiteren ansetzten. Die anderen hatten noch wenigstens zwei Runden vor sich, bis sie die zehn Kilometer vom Hauptlauf zurückgelegt hatten. Schon am frühen Nachmittag waren die Kleinsten unter den Teilnehmern gestartet. Die Jüngsten waren Jahrgang 2002 und mussten 600 Meter, eine Minirunde durch die Innenstadt, durchhalten. Angefeuert wurden sie von Eltern, Verwandten und Bekannten, die dicht gedrängt hinter den Absperrungen ihr Möglichstes an Unterstützung gaben. Hatten die Omas noch Mitleid mit den Sprösslingen, wenn nicht alles so geklappt hatte, wie sich das die Kinder so vorgestellt hatten – waren die Mütter schon etwas strenger und machten ihrem Jungen deutlich, dass sich ohne Anstrengung auch kein Erfolg einstelle.

Dennoch war alles halb so tragisch. Dabei sein ist alles. Und wer dann auch noch als zehnjähriger Schüler oder achtjährige Schülerin beim ersten Mal nach 1 400 Meter Strecke das Ziel erreicht hatte, war überaus glücklich

und motiviert, im nächsten Jahr wieder teilzunehmen, „aber mit ausgiebigem Training vorher“.

Immer wieder einmal kommt es auch vor, dass bei den „Massenstarts“ Kinder stürzen, vor allem weil's bergab Richtung Justitia-Brunnen geht. Eine kleine Massenkarambolage gab's beim Schülerlauf. Kaum war der Startschuss abgefeuert worden, purzelten die Kleinen über- und untereinander. Doch das war kein Grund, „die Flinte ins Korn zu werfen“. Die Buben standen auf, nahmen „die Beine in die Hand“ und spruteten, als wäre nichts passiert. Steinstechen machte vor allem den Mädchen zu schaffen. Doch glücklich waren alle, war erst einmal das Ziel vor Augen. Rasch war die Anstrengung vergessen und wurde denen, die noch unterwegs waren, gut zugeredet.

Oberbürgermeister Andreas Hesky war einbedrückt, mit welchem Ehrgeiz die Sportler die anspruchsvolle Strecke durch die Waiblinger Innenstadt zurücklegten. Er dankte dem VfL, Abteilung Leichtathletik, und den Verantwortlichen bei der Stadtverwaltung, vor allem dem Sportamt, für ihr Engagement und hoffte, dass jeder das Ziel erreiche, das er sich selbst gesteckt hatte.



Die erste und die zweite Handball-Mannschaft des Turnvereins Bittenfeld sind am Dienstag, 16. Mai 2006, im Bittenfelder Rathaus für ihre erfolgreichen sportlichen Leistungen geehrt worden. Der einen Mannschaft ist es jüngst gelungen, in die zweite Bundesliga aufzusteigen, die

andere hatte den Aufstieg in die Verbandsliga geschafft. Oberbürgermeister Andreas Hesky (ganz links) und Ortsvorsteher Günter Englert waren übereinstimmend der Meinung: „Wir sind stolz auf Sie!“

Foto: Redmann

Bei der Rundsporthalle

Maifest mit reichlich Musik

Zum Maifest an „Christi Himmelfahrt“, 25. Mai 2006, bei der Rundsporthalle lädt das Städtische Orchester in seinem Jubiläumsjahr ein. Es beginnt mit einem Jazz-Frühschoppen mit der Vertigo Big Band von 11 Uhr bis 14 Uhr. Danach spielen das Jugendaufbauorchester und das Jugendorchester. Das große Blasorchester übernimmt von 16 Uhr bis 18 Uhr die musikalische Unterhaltung.

Römerfest in Waiblingen-Hegnach

Hauptstraße gesperrt

Die Hauptstraße in Waiblingen-Hegnach ist auf Höhe des Rathauses am Sonntag, 28. Mai 2006, in der Zeit von 15 Uhr bis 21 Uhr gesperrt. Der Schwäbische Albverein, Ortsgruppe Hegnach, lädt von 16.30 Uhr an zum Römerfest beim Rathaus ein. Der Verkehr wird durch die Frieden- und Schickhardtstraße umgeleitet. Die Ortschaftsverwaltung bittet vor allem, die Parkverbote zu beachten.

Von Sponsoren finanziert

Kleinbus für Kreis-Jugendarbeit

Der Kreisjugendring kann einen neuen Kleinbus sein Eigen nennen. Finanziert wurde das 40 000 Euro teure Fahrzeug über Spenden von rund 30 Sponsoren. Der Bus kann von Vereinen und Einrichtungen der Jugendarbeit im Kreis vor allem für Freizeiten, Gruppenfahrten und Transporte genutzt werden:

☎ (07191) 907900 oder info@jugendarbeit-rm.de wenden.

Die Ergebnisse des 19. Waiblinger Stadtlaufs vom Samstag, 20. Mai 2006 durch die Innenstadt

Bambinilauf 0,6 km

Bambinilauf 1999 und jünger über 0,6 km, männlich: 1. Schorn, Valentin 1999 Rinnenäckerschule KI 1 2:22; 2. Frenz, Til Willem 2000 Waiblingen 2:30; 3. Grimm, Etienne 2000 VfL Waiblingen 2:36.

Bambinilauf 1999 und jünger über 0,6 km weiblich: 1. Ramiqi, Adelina 1999 Rinnenäckerschule KI 1 2:21; 2. Kolb, Mona 1999 Turnverein Oeffingen 2:29; 3. Röckle, Anja 1999 SG Schorndorf 1846 2:31.

Bambinilauf 1999 + jünger 0,6 km M06: 1. und Sieger Frenz, Til Willem 2000 Waiblingen 2:30; 2. Grimm, Etienne 2000 VfL Waiblingen 2:36; 3. Würschum, Kai 2000 VfL Waiblingen 2:39.

Bambinilauf 1999 + jünger 0,6 km W06: 1. und Siegerin Kohn, Linda 2000 Taekwondo Centar-Stuttgart 2:47; 2. Salzer, Isabell 2000 VfL Waiblingen 2:49; 3. Pfeiffer, Kathrin 2000 VfL Waiblingen 3:02.

Bambinilauf 1999 + jünger 0,6 km M07: 1. und Sieger Schorn, Valentin 1999 Rinnenäckerschule KI 1 2:22; 2. Akyildiz, Bilal 1999 Rinnenäckerschule KI 1 2:37; 3. Högg, Patrik 1999 VfL Waiblingen 2:42.

Bambinilauf 1999 + jünger 0,6 km W07: 1. und Siegerin Ramiqi, Adelina 1999 Rinnenäckerschule KI 1 2:21; 2. Kolb, Mona 1999 Turnverein Oeffingen 2:29; 3. Röckle, Anja 1999 SG Schorndorf 1846 2:31.

Schülerlauf D 1,4 km

Schülerlauf D 1,4 km männlich: 1. Ferreira, Fabio 1997 TV Nellingen 5:33,6; 2. Weinmann, Noah 1998 Kiss Waiblingen 5:46,7; 3. Möckel, Fabian 1997 Salier-Blitze 5:56,0.

Schülerlauf D 1,4 km weiblich: 1. Ernst, Larissa 1997 TC Waiblingen 5:51,4; 2. Fried, Maja 1998 Friedensschule Neustadt 6:04,7; 3. Martian, Melanie 1997 Salier-Blitze 6:05,9.

Schülerlauf D 1,4 km M08: 1. und Sieger Weinmann, Noah 1998 Kiss Waiblingen 5:46,7; 2. Šwoboda, Sven 1998 Friedensschule Neustadt 6:01,5; 3. Ader, Lukas 1998 Rinnenäckerschule KI 2 6:05,1.

Schülerlauf D 1,4 km M09: 1. und Sieger Ferreira, Fabio 1997 TV Nellingen 5:33,6; 2. Möckel, Fabian 1997 Salier-Blitze 5:56,0; 3. Kufer, Rafael 1997 Salier-Blitze 5:57,3.

Schülerlauf D 1,4 km W08: 1. und Siegerin Fried,

Maja 1998 Friedensschule Neustadt 6:04,7; 2. Wunsch, Luisa 1998 Turnverein Oeffingen 6:33,2; 3. Abed, Sarah 1998 Salier-Blitze 6:33,7.

Schülerlauf D 1,4 km W09: 1. und Siegerin Ernst, Larissa 1997 TC Waiblingen 5:51,4; 2. Martian, Melanie 1997 Salier-Blitze 6:05,9; 3. Neller, Desiree 1997 Salier-Blitze 6:20,0.

Schülerlauf C + B 1,4 km

Schülerlauf C + B 1,4 km männlich: 1. Schuhmacher, Patrick 1993 VfL Waiblingen 4:53,4; 2. Lang, Philipp 1993 VfL Waiblingen 5:00,5; 3. Pichler, Steffen 1994 VfL Waiblingen 5:02,2.

Schülerlauf C + B 1,4 km weiblich: 1. Walter, Larissa 1993 VfL Waiblingen 5:27,4; 2. Marten, Isabella 1996 Rinnenäckerschule KI 4 5:30,4; 3. Lenz, Hanna 1996 VfL Waiblingen 5:31,8.

Schülerlauf C + B 1,4 km M10: 1. und Sieger Pohl, Björn 1996 VfL Waiblingen 5:27,6; 2. Vogelbruch, Gareth 1996 Salier-Flitzer 5:28,8; 3. Lehmkuhler, Lukas 1996 Rinnenäckerschule KI 4 5:39,6.

Schülerlauf C + B 1,4 km M11: 1. und Sieger Schuhmacher, Sebastian 1995 VfL Waiblingen 5:04,1; 2. Spender, Jochen 1995 TB Beinsten 5:10,7; 3. Ehm, Paul 1995 VfL Waiblingen 5:14,6.

Schülerlauf C + B 1,4 km M12: 1. und Sieger Pichler, Steffen 1994 VfL Waiblingen 5:02,2; 2. Braun, Christoph 1994 VfL Waiblingen 5:09,8; 3. Czech, Sebastian 1994 VfL Waiblingen 5:24,8.

Schülerlauf C + B 1,4 km M13: 1. und Sieger Schuhmacher, Patrick 1993 VfL Waiblingen 4:53,4; 2. Lang, Philipp 1993 VfL Waiblingen 5:00,5; 3. Kustermann, Alexander 1993 Turnverein Oeffingen 5:37,7.

Schülerlauf C + B 1,4 km W10: 1. und Siegerin Marten, Isabella 1996 Rinnenäckerschule KI 4 5:30,4; 2. Lenz, Hanna 1996 VfL Waiblingen 5:31,8; 3. Weinmann, Lara 1996 Kiss Waiblingen 5:44,8.

Schülerlauf C + B 1,4 km W11: 1. und Siegerin Schmidt, Tabea 1995 Salier-Flitzer 5:43,3; 2. Müller, Lea 1995 Salier-Flitzer 5:48,9; 3. Kubel, Lena 1995 Turnverein Oeffingen 5:50,1.

Schülerlauf C + B 1,4 km W12: 1. und Siegerin Klingler, Carmen 1994 VfL Waiblingen 5:47,6; 2. Künzel, Nina 1994 Staufer-Gymnasium 5:53,1; 3. Reuter, Madeleine 1994 Friedensschule Neustadt 5:58,2.

Schülerlauf C + B 1,4 km W13: 1. und Siegerin Wal-

ter, Larissa 1993 VfL Waiblingen 5:27,4; 2. Heidenrich, Anna 1993 Staufer-Gymnasium 6:01,8; 3. Mann, Jennifer 1993 Staufer-Gymnasium 6:14,3.

Einsteigerlauf 6 km

Einsteigerlauf 6 km männlich: 1. Bischoff, Volker 1990 VfL Waiblingen 20:59; 2. Saupp, Raphael 1985 DJK Ellwanger-SG Virngrund 21:42; 3. Bischoff, Lars 1992 VfL Waiblingen 22:03.

Einsteigerlauf 6 km weiblich: 1. Hämmer, Julia 1991 VfL Waiblingen 23:26; 2. Daubenfeld, Gina 1991 VfL Waiblingen 24:22; 3. Schubert, Wilma 1992 VfL Waiblingen 24:43.

Einsteigerlauf 6 km Männer: 1. und Sieger Saupp, Raphael 1985 DJK Ellwanger-SG Virngrund 21:42; 2. Schädel, Tobias 1983 Straßenbau Fischer 25:36; 3. Kürner, Bastian 1984 Straßenbau Fischer 27:34.

Einsteigerlauf 6 km wJA: 1. und Siegerin Winter, Anja 1988 DJK Ellwanger-SG Virngrund 26:22; 2. Leonhard, Melanie 1987 Winnenden 30:23.

Einsteigerlauf 6 km mJB: 1. und Sieger Bischoff, Volker 1990 VfL Waiblingen 20:59; 2. Lauk, Johannes 1989 VfL Waiblingen 24:21; 3. Rothenbücher, Daniel 1990 VfL Waiblingen 24:42.

Einsteigerlauf 6 km M14: 1. und Sieger Bischoff, Lars 1992 VfL Waiblingen 22:03; 2. Krefß, Fin-Christan 1992 Waiblingen 25:02; 3. Rodriguez, Dennis 1992 Backnang 35:24.

Einsteigerlauf 6 km M15: 1. und Sieger Müller, Fabian 1991 VfL Waiblingen 22:49; 2. Buchali, Felix 1991 1. FC Hohenacker 25:37; 3. Riesle, Johannes 1991 VfL Waiblingen 28:18.

Einsteigerlauf 6 km W14: 1. und Siegerin Schubert, Wilma 1992 VfL Waiblingen 24:43; 2. Hahn, Mirjam 1992 VfL Waiblingen 25:42.

Einsteigerlauf 6 km W15: 1. und Siegerin Hämmer, Julia 1991 VfL Waiblingen 23:26; 2. Daubenfeld, Gina 1991 VfL Waiblingen 24:22.

Einsteigerlauf 6 km W35: 1. Keller, Diane 1970 RMK 39:07.

Einsteigerlauf 6 km M40: 1. und Sieger Pankratz, Waldemar 1965 VfL Waiblingen 22:41; 2. Würschum, Joachim 1965 Schwaikheim 23:12; 3. Schröder, Uwe 1963 LG Voralb 24:12.

Einsteigerlauf 6 km W40: 1. und Siegerin Pohl, Ange-

la 1964 VfL Waiblingen 30:19; 2. Sigl, Carola 1966 Unterensingen 32:51; 3. Eckl, Christiane 1963 TB Beinsten 33:28.

Einsteigerlauf 6 km M45: 1. und Sieger Lenz, Matthias 1958 VfL Waiblingen 24:36; 2. Rau, Michael 1961 Athletico Röthe 26:44; 3. Wagner, Manfred 1958 TB Beinsten 30:04.

Einsteigerlauf 6 km W45: 1. Gruber, Johanna 1960 VfL Waiblingen 33:09.

Einsteigerlauf 6 km M55: 1. Hilt, Michael 1948 Waiblingen 36:15.

Einsteigerlauf 6 km W55: 1. Hilt, Rosemarie 1948 Waiblingen 36:14.

Einsteigerlauf 6 km M65: 1. Gayer, Werner 1936 VfL Waiblingen Handball 36:39.

Hauptlauf 10 km

Hauptlauf 10 km männlich: 1. Bischoff, Bernd 1986 VfL Waiblingen 34:00; 2. Faiß, Stefan 1983 LG Weinstadt 34:59; 3. Femerling, Urs 1965 Activity TSV Schmiden 35:09.

Hauptlauf 10 km weiblich: 1. Lisk, Ricarda 1981 VfL Waiblingen 36:29; 2. Richter, Susanne 1976 TSV Neustadt/Rems 39:54; 3. Böllmann, Elke 1964 TSV Neustadt/Rems 40:30.

Hauptlauf 10 km Männer: 1. und Sieger Bischoff, Bernd 1986 VfL Waiblingen 34:00; 2. Faiß, Stefan 1983 LG Weinstadt 34:59; 3. Gehrke, Tobias 1982 TSG Marktleebberg 37:41.

Hauptlauf 10 km Frauen: 1. und Siegerin Lisk, Ricarda 1981 VfL Waiblingen 36:29; 2. Heilemann, Tina 1981 VfL Waiblingen 41:14; 3. Falch, Anna 1977 RMK 52:08.

Hauptlauf 10 km mJB: 1. und Sieger Treiber, Benjamin 1992 LG Weinstadt 38:11; 2. Straub, Markus 1989 VfL Waiblingen 41:24; 3. Falch, Sebastian 1991 RMK 44:25.

Hauptlauf 10 km M30: 1. und Sieger Wetzels, Wilhelm 1975 LVA 37:28; 2. Kunert, Günter 1972 Dicker Turm Esslingen 39:24; 3. Grosch, Jens 1976 München 39:40.

Hauptlauf 10 km W30: 1. und Siegerin Richter, Susanne 1976 TSV Neustadt/Rems 39:54; 2. Cremer, Ines 1974 Pulheimer SC 44:32; 3. Frisch, Tanja 1974 Fellbach 48:19.

Hauptlauf 10 km M35: 1. und Sieger Dieterich,

Achim 1970 SV Ludwigsburg 36:05; 2. Glück, Klaus 1969 Stuttgart 36:10; 3. Cvek, Alexander 1967 Lonesome Looser 36:12.

Hauptlauf 10 km W35: 1. und Siegerin Hovenbitzer, Anja 1968 RMK 54:10; 2. Weber, Sonja 1968 TSV Neustadt 55:26; 3. Jantz, Silke 1968 Rungig KiSS.ES 59:20.

Hauptlauf 10 km M40: 1. und Sieger Femerling, Urs 1965 Activity TSV Schmiden 35:09; 2. Wiegand, Frank 1965 TB Beinsten 35:42; 3. Femerling, Jens 1965 TSV Neustadt/Rems 39:50.

Hauptlauf 10 km W40: 1. und Siegerin Böllmann, Elke 1964 TSV Neustadt/Rems 40:30; 2. Widmann, Elke 1965 VfL Waiblingen 44:32; 3. Wagner, Silke 1964 Stuttgart 51:32.

Hauptlauf 10 km M45: 1. und Sieger Wenninger, Albrecht 1958 Dr.-BeSt 38:14; 2. Leichnitz, Manfred 1961 Lauftreff LT Korb 39:10; 3. Eckhard, Sonntag 1961 Michaelskirche 39:29.

Hauptlauf 10 km W45: 1. und Siegerin Jenner-Wanek, Bettina 1960 Sportkreis Rems-Murr 42:24; 2. Klitzke, Karin 1959 TSV Neustadt/Rems 44:14; 3. Weiser-Suhr, Monica 1960 VfL Waiblingen 53:19.

Hauptlauf 10 km M50: 1. und Sieger Hauff, Rolf 1955 TV Plochingen 40:23; 2. Rentschler, Dr. Werner 1956 Ruderverein Ghibellinia 43:03; 3. Lehnert, Gert 1956 Waiblingen 47:32.

Hauptlauf 10 km W50: 1. und Siegerin Sipos, Christa 1956 Michaelskirche 53:57; 2. Dzierzawa, Rita 1956 von null auf 42 58:21; 3. Mayer, Maria 1952 Fellbach 58:35.

Hauptlauf 10 km M55: 1. und Sieger Kaubisch, Michael 1948 Korb 42:24; 2. Forster, Alois 1951 KTSV Berglen 43:09; 3. Braig, Ulrich 1948 KTSV Berglen 44:59.

Hauptlauf 10 km W55: 1. und Siegerin Reitenauer, Edeltraud 1949 Gerlingen 55:21; 2. Frank, Ingrid 1951 VfL Waiblingen 56:01.

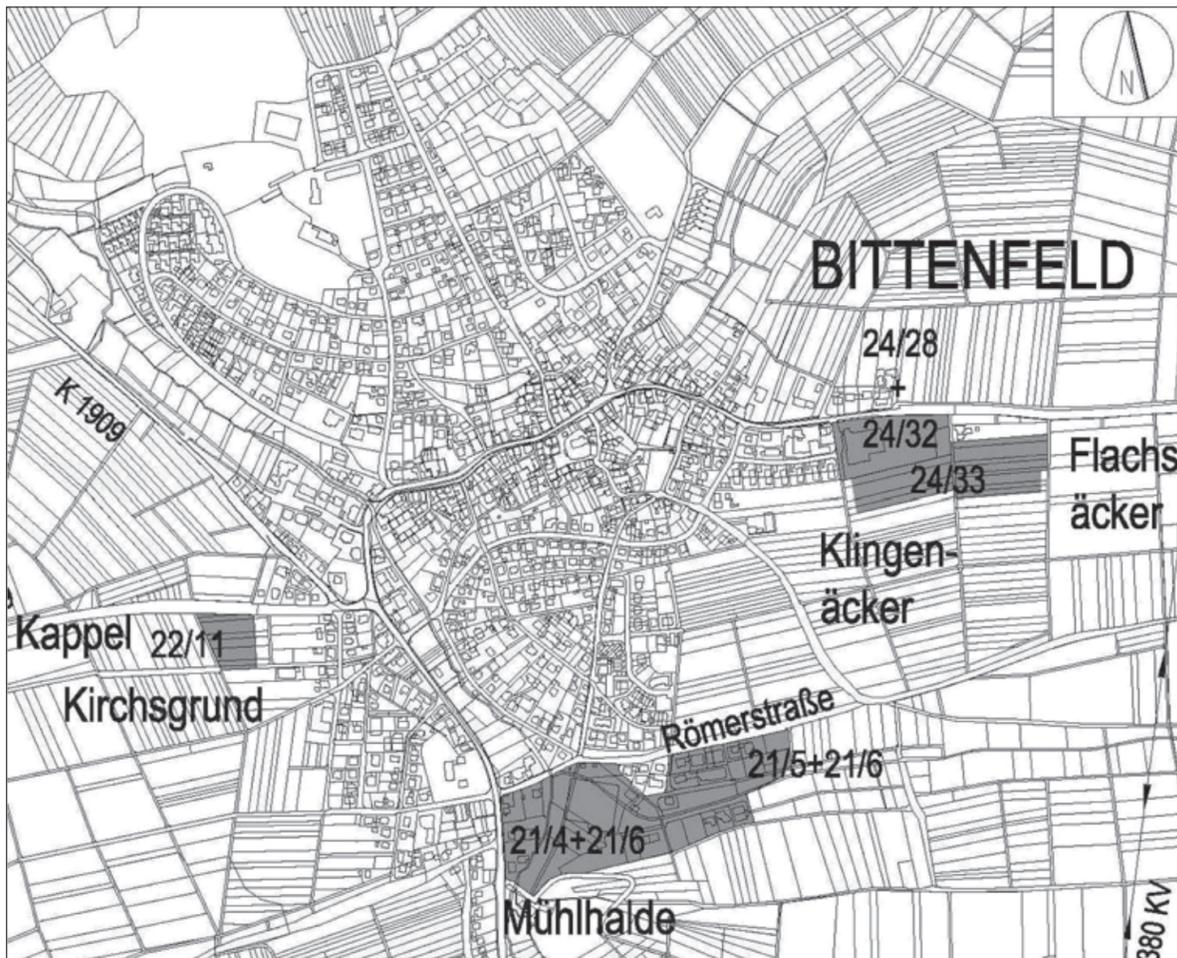
Hauptlauf 10 km M60: 1. und Sieger Herb, Alois 1942 SG Stern Stuttgart 43:09; 2. Wannemacher, Rainer 1945 Salier-Gymnasium Waiblingen 48:47; 3. Jüngling, Rainer 1942 LT Waiblingen 51:07.

Hauptlauf 10 km M65: 1. und Sieger Sigle, Werner 1940 LT Strümpfelbach 49:09; 2. Sander, Horst 1935 AST Süssen 52:14; 3. Anderl, Wilhelm 1937 VfL Waiblingen 53:47.



Gewerbegebiete Gemarkung Bittenfeld

Planbereich	Name des Bebauungsplans
21/4	Bebauungsplan Horgenbach
21/5	Horgenbach, Änderung im östlichen Bereich zwischen Römerstraße und Am Horgenbach
21/6	Gewerbegebiet Horgenbach
22/11	Baugebiet Kappel/Halden
24/28	Bebauungsplan "Klingenäcker"
24/32	Bebauungsplanänderung Gewerbegebiet Klingenäcker
24/33	Gewerbegebiet Flachsäcker/Klingenäcker

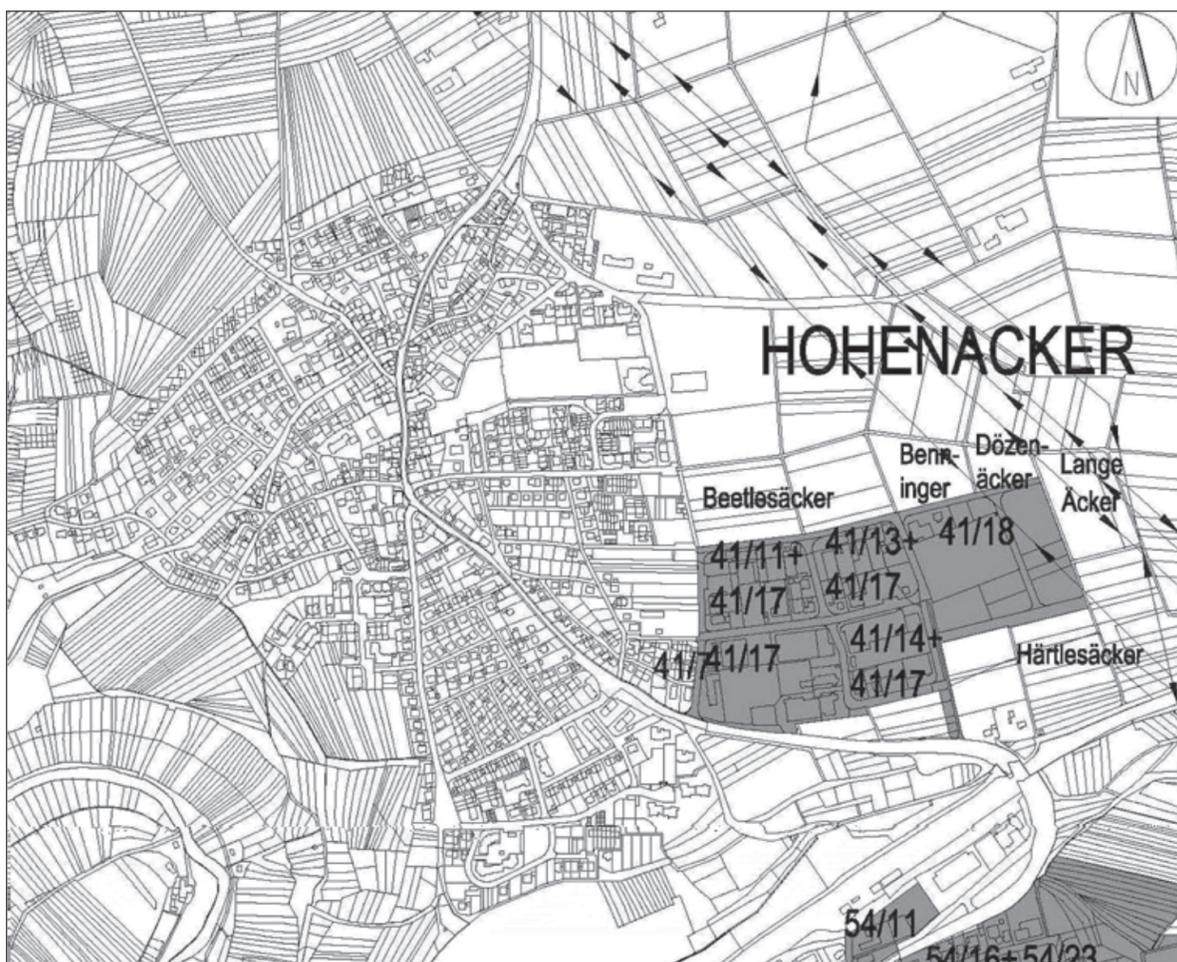


Gewerbegebiete Gemarkung Hegnach

Planbereich	Name des Bebauungsplans
31/22	Bebauungsplan Gottlieb-Daimler-Straße
31/27	Bebauungsplan Gottlieb-Daimler-Straße nördl. Teil Gewerbegebiet-Erweiterung
31/36	Wohn- und Gewerbegebiet Buchhalde/Grabenäcker
31/38	Gewerbegebiet nördlich und südlich der Gottlieb-Daimler-Straße
32/1	Bebauungsplan Lachenäcker, Waiblinger Straße, Esslinger Weg
32/2	Bebauungsplan Lachenäcker II
32/4	Bebauungsplan Änderung im Bereich Lachenäcker II
32/7	Gewerbegebiete Lachenäcker I und II

Gewerbe- und Industriegebiete Gemarkung Hohenacker

Planbereich	Name des Bebauungsplans
41/07	Bebauungsplan Bahnhof -Theodor-Heuss-Straße, sowie Veilchen- und Nelkenweg
41/11	Bebauungsplan Gewerbegebiet Theodor-Heuss-Straße/ Nelkenweg und FW 524
41/13	Bebauungsplan Gewerbegebiet Süd II
41/14	Bebauungsplan Gewerbegebiet Süd III Erweiterung
41/17	Gewerbegebiete Süd I – III
41/18	Bebauungsplan Gewerbegebiet Süd IV



Bebauungsplan und Satzungen über Örtliche Bauvorschriften:

Sammeländerungs-Bebauungsplan Gewerbe- und Industriegebiete, Gemarkung Waiblingen, Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker, Neustadt – Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 11. Mai 2006 den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung für den Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Sammeländerungs-Bebauungsplan Gewerbe- und Industriegebiete“, Gemarkung Waiblingen, Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker, Neustadt, gefasst. Auslöser der Änderung ist die Fortschreibung des Zentrenkonzepts:

1. Nicht großflächige Getränkemärkte sind in Gewerbe- und Industriegebieten grundsätzlich zulässig.
2. Entsprechend § 8, Abs. 3, Satz 2 BauNVO

sollen Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke in Gewerbe- und Industriegebieten nicht zugelassen werden. Grundlage dafür ist der Lageplan des Referats für Stadtentwicklung der Stadt Waiblingen. Das Plangebiet umfasst alle Gewerbe- und Industriegebiete auf den Gemarkungen Waiblingen, Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker, Neustadt, siehe Auflistung.

Mit diesem Bebauungsplan, der in getrennten Verfahren fortgeführt wird, werden 1. soweit noch nicht geschehen, die Gewerbe- und Industriegebiete auf die Baunutzungsverordnung von 1990 umgestellt.

Handelsbetriebe (mit Ausnahme von nicht großflächigen Getränkemärkten) ausgeschlossen.

3. In allen Gewerbe- und Industriegebieten der Stadt Waiblingen, bei denen eine Umstellung auf die Baunutzungsverordnung 1990 bereits erfolgt ist und zentrenrelevante Sortimente ausgeschlossen sind, wird die Errichtung und Einrichtung von nicht großflächigen Getränkemärkten zugelassen.

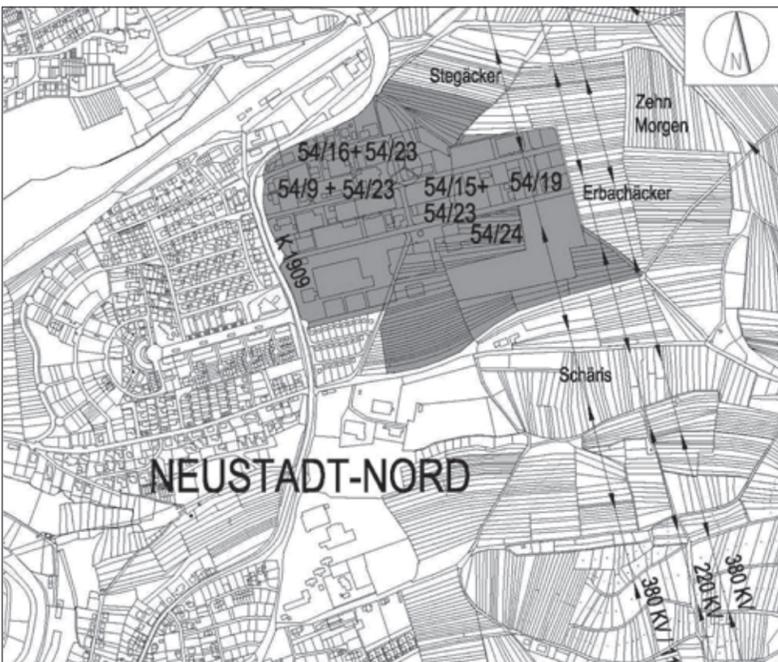
4. Die bereits auf die Baunutzungsverordnung umgestellten Bebauungspläne werden, soweit erforderlich, zur Klarstellung und Vereinheitlichung hinsichtlich einzelner Festsetzungen überprüft und gegebenenfalls geändert.

Fortsetzung auf Seite 6

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen



Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung wird am Dienstag, 27. Juni 2006, um 14 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, 70372 Stuttgart, Badstraße 23, Saal 2, das folgende, im Grundbuch von Waiblingen in Blatt 16.056 und Blatt 16.060 je BV Nr. 1 eingetragene Wohnungs- beziehungsweise Teileigentumsrecht der Gemarkung Waiblingen öffentlich versteigert:

Blatt 16.056 BV Nr. 1: 14 590/100 000 stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 8858, Wendelkönig, Gebäude- und Freifläche, 8 Ar, 32 Quadratmeter, verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nummer 6 bezeichneten Wohnung im Dachgeschoss und Galeriegeschoss nebst einem Abstellraum im Untergeschoss; Blatt 16.060 BV Nr. 1: Ein Halb Miteigentumsanteil an dem Teileigentum, 200/100 000 stel Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flst. 8858, Wendelkönig, Gebäude- und Freifläche, 8 Ar, 32 Quadratmeter, verbunden mit dem Sondereigentum an dem im Aufteilungsplan mit Nummer 10 bezeichneten Doppelparker.

Der Zwangsversteigerungs-Vermerk wurde am 9. Dezember 2004 in das Grundbuch eingetragen. Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Abs. 5 ZVG festgesetzt auf 152 000 Euro für das Wohnungseigentum ATP Nr. 6 (Vier-Zimmer-Eigentumswohnung, Baujahr ca. 1990, Wohnfläche ca. 95 Quadratmeter) und auf 7 530 Euro für den Miteigentumsanteil am Doppelparker. Weitere Informationen im Internet unter <http://www.zvg.com>.

Es ergeben die folgenden Aufforderungen: Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungs-Vermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden, bevor das Gericht im Versteigerungs-Termin zum Bieten auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche – getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten – einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann dies auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle erklären. Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach Paragraph 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstands. Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden. Die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von zehn Prozent des festgesetzten Verkehrswerts zu leisten. Stuttgart-Bad Cannstatt, 13. März 2006 Amtsgericht

Öffentliche Ausschreibung

Auf der Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ (07151) 5001-474 oder -313, folgende Arbeiten öffentlich aus:

Vergabe von Straßen- und Tiefbauarbeiten in Waiblingen-Hohenacker, Lindenstraße, 2.BA

Im wesentlichen fallen folgende Arbeiten an:

Für die Stadt Waiblingen, Straßenbau:	
Belagsausbruch	ca. 500 m ²
Schottertragschicht	ca. 290 m ²
Bit. Trag- und Deckschicht herstellen	ca. 500 m ²
Betonpflaster herstellen	ca. 45 m ²
Granitpflaster 1-reihig	ca. 220 m
Granitpflaster 3-reihig	ca. 88 m

Für die Stadtwerke Waiblingen:	
Grabenaushub	ca. 133 m ³
Flusssand	ca. 67 m ³
Vorsieb	ca. 55 m ³
Kft	ca. 45 m ³
Schutzrohre	ca. 780 m

Weitere Einzelheiten sind aus dem Leistungsverzeichnis ersichtlich.

Verbindlicher Baubeginn: 17. Juli 2006

Für die Durchführung der Arbeiten sind Verkehrssicherungs-Maßnahmen erforderlich.

Die Vergabe-Unterlagen können von Montag, 29. Mai 2006, an, bei der Stadt Waiblingen, Grünflächen- und Tiefbauamt, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zimmer 203, Informations-Centrum-Bau, gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 35 Euro (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um den Versandkosten-Anteil in Höhe von fünf Euro) pro Doppel exemplar und Diskette abgeholt werden.

Die Angebotsfrist endet am Dienstag, 13. Juni 2006, um 14.15 Uhr (Eröffnungs-Termin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Baudezernat, Abteilung Bauverwaltung, 2. OG, Zimmer 222, vorzuliegen. Zum Eröffnungs-Termin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen. Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme einschließlich der Nachträge. Zahlungsbedingungen gem. Vergingungsunterlagen. D

Die Zuschlags- und Bindefrist endet am Mittwoch, 12. Juli 2006. Für die Prüfung von behaupteten Vergabeverstößen (§ 31 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmanstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

Gewerbe- und Industriegebiete Gemarkung Neustadt

Planbereich	Name des Bebauungsplans
54/9	Industriegebiet Brücklesäcker
54/15	Gewerbegebiet Brücklesäcker II Erweiterung
54/16	Brücklesäcker III
54/23	Gewerbegebiete Brücklesäcker I- III
54/19	Gewerbegebiete Brücklesäcker IV
54/24	Gewerbegebiet Brücklesäcker IV, Südlicher Bereich bis Schärisweg

Die künftigen Geltungsbereiche der Bebauungspläne und der Satzungen über die örtlichen Bauvorschriften sind nach dem derzeitigen Stand der Planung in den abgedruckten Lageplänen dargestellt.

Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind grau hinterlegt dargestellt. Waiblingen, 22. Mai 2006 Bauverwaltungsamt/Referat Stadtentwicklung

Geflügel darf im Rems-Murr-Kreis wieder ins Freie

Mit der seit dem 10. Mai geltenden neuen Geflügel-Aufstallungsverordnung besteht die Möglichkeit, für bestimmte Gebiete im Land Ausnahmen von der Stallpflicht für Geflügel zu erlassen. Da der Rems-Murr-Kreis nicht zu den besonders gefährdeten Gebieten zählt, darf hier das Geflügel wieder ins Freie gelassen werden.

Bei der Freilandhaltung muss sichergestellt werden, dass Geflügel nur an Stellen gefüttert wird, die für wildlebende Zugvögel nicht zugänglich sind. Die Tiere dürfen nicht mit Oberflächennasser, zu dem wildlebende Zugvögel Zugang haben, getränkt werden. Futtermittel und sonstige Gegenstände mit denen Geflügel in Berührung kommen kann, muss für wildlebende Zugvögel unzugänglich aufbewahrt werden.

Wer Geflügel im Freiland halten will, muss dies dem Geschäftsbereich Verbraucherschutz und tierärztlicher Dienst (☎ 07191/895-4065, Fr. Bella-Mailänder) spätestens mit Aufnahme der Freilandhaltung unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift, der Anzahl der im Jahresdurchschnitt gehaltenen Tiere und ihres Standortes anzeigen. Die Anzeige ist auch per

Fax an (07191) 895-4073 oder E-Mail veterinaramt@rems-murr-kreis.de möglich. Enten- und Gänsehalter müssen die Anzeige schriftlich vorlegen. Ein Anzeigeformular kann unter www.rems-murr-kreis.de (Kapitel „Aktuelle“ / I“ Info Geflügelhalter“) heruntergeladen oder bei den Bürgermeisterämtern bezogen werden. Auf Anforderung wird es auch vom Geschäftsbereich Verbraucherschutz und tierärztlicher Dienst zugesandt.

Enten- und Gänsehalter müssen bei Freilandhaltung eine monatliche tierärztliche Untersuchung der Tiere veranlassen. Auf diese Untersuchungen kann verzichtet werden, wenn eine bestimmte Anzahl sogenannter Indikator- oder Sentineltiere (z. B. Hühner) zusammen mit den Enten und Gänsen gehalten werden. Die Sentinel-Tiere sind anfälliger für das Virus und erkranken bei Befall in kürzester Zeit und schneller als die anderen Tiere. Treten unter diesen Sentineltieren Todesfälle auf, müssen diese Tiere beim CVUA Stuttgart auf Aviäre Influenza untersucht werden. Nähere Infos hierzu kann man beim Geschäftsbereich Verbraucherschutz und tierärztlicher Dienst (☎ 07191/895-4062) erfragen.

Geflügel, außer solches das unmittelbar zur Schlachtung gebracht wird, darf nur transportiert werden, soweit es sieben Tage vorher in einem geschlossenen Stall gehalten und längstens vier Tage vorher klinisch tierärztlich oder im Falle von Enten oder Gänsen virologisch untersucht wurde.

Es besteht weiterhin ein grundsätzliches Verbot für die Durchführung von Geflügelmärkten und Ausstellungen, ggf. können aber Ausnahmen unter Auflagen gewährt werden.

Geflügelhalter müssen auch unabhängig von der Größe des Geflügelbestands in ihr Bestandsregister je Werktag die Anzahl der verwendeten Tiere vermerken. Auch allgemeine Schutzmaßnahmen wie Schutz vor unbefugtem Betreten, Reinigung/Desinfektion von Gerätschaften und Schadnagerbekämpfung muss sichergestellt werden.

Die Allgemeinverfügung des Landratsamtes zur Freilandhaltung und das Anzeigeformular für Geflügelhalter gibt es auch unter www.rems-murr-kreis.de (Kapitel „Aktuelles“ / Infos Geflügelhalter“).

Waiblingen, 12. Mai 2006 Landratsamt Rems-Murr

Verkauf eines Bauplatzes an junge Familien in Hegnach

Die Stadt Waiblingen verkauft in der Ortschaft Hegnach im Neubaugelände ein Wohnbaugrundstück zu ermäßigtem Preis. Dieses Angebot richtet sich vorzugsweise an junge Familien, d. h. Familien, die mindestens zwei minderjährige Kinder haben sollten und in denen wenigstens ein Elternteil nicht älter als 40 Jahre ist.

Im Einzelnen handelt es sich um folgendes Grundstück:

Flst. 2197, Melissenweg 20 (Gebiet Buchhalde/Grabenäcker), Grundstücksgröße 374 m². Bebaubar mit einem Reihenhäuser mit zwei Vollgeschossen und Dachgeschoss, Grundflächenzahl 0,3, Geschossflächenzahl 0,6, Erdgasanschluss.

Das Grundstück ist voll erschlossen und sofort bebaubar.

Hegnach bietet für Familien mit Kindern eine attraktive Infrastruktur an (Kindergärten, Grundschule, Freizeiteinrichtungen usw.).

Interessenten bitten wir um Kontaktaufnahme mit der Ortschaftsverwaltung Hegnach. Dort erhalten Sie weitere Informationen über die genaue Lage, Preise, das Vergabeverfahren usw.

Wir weisen darauf hin, dass im Vergabeverfahren eine schriftliche Bewerbung notwendig ist.

Kontaktadresse:

Ortschaftsverwaltung Hegnach
Ortsvorsteher Stegmaier
Hauptstraße 64
71334 Waiblingen
☎ (07151) 56817-631
Fax (07151) 56817-615
E-Mail: dietmar.stegmaier@waiblingen.de

Im Rathaus Waiblingen

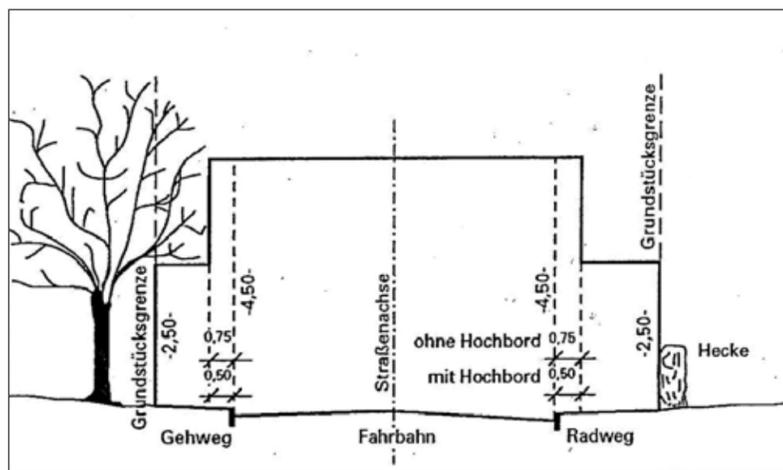
Öffnungszeiten des Bürgerbüros

Das Bürgerbüro der Stadt Waiblingen im Eingangsbereich des Rathauses, Kurze Straße 33, 3. Stock, ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

- Montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr
- donnerstags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr
- donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr und
- freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Unleserliches bitte vermeiden!

Die Stadtkasse muss fast täglich Einzahlungen unter der Absenderangabe „unleserlich“ buchen und dies, obwohl sie im Umgang mit schlecht leserlichen Buchstaben und Ziffern einige Erfahrung hat. Aber wenn sowohl das Buchungs-, Kassen- oder Aktenzeichen als auch die Absenderangabe unleserlich sind, hilft eben auch eine reiche Erfahrung nicht weiter: Der überwiesene Betrag muss dann wohl oder übel unter „unleserlich“ vorläufig gebucht werden. Die Folge: Die Stadtkasse muss zeitraubende Nachforschungen anstellen, und der Einzahler wird zum geschuldeten Betrag gemahnt. Deshalb bittet die Stadtkasse: Deutliche Buchungsmerkmale oder wenigstens – ebenso deutliche – Absenderanschrift und Angabe des Verwendungszwecks. Waiblingen, im Mai 2006/Stadtkasse



Strom-, Gas- und Wasserzähler für Kunden im Teilort Waiblingen-Hohenacker werden abgelesen

Die Strom-, Gas- und Wasserzähler für die Zähler der Kunden im Teilort Waiblingen-Hohenacker werden von Donnerstag, 1. Juni, bis spätestens Samstag, 17. Juni 2006, abgelesen. Die Verbrauchsabrechnung hierzu wird den Kunden im Juli 2006 zugesandt werden.

Wichtige Hinweise:

Die Stadtwerke bitten, die Zählerplätze von Gegenständen freizuhalten, um reibungslos und zeitsparend ablesen zu können. Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die Messeinrichtungen leicht zugänglich sind gemäß § 20 (1) Verordnung über Allgemeine Bedingungen zur Versorgung.

Die Mitarbeiter der Stadtwerke können sich mit einem Dienstausweis oder mit einer Bescheinigung legitimieren. Lassen Sie sich im Zweifelsfall den Ausweis bzw. die Bescheinigung des Ablesers zeigen. Abgelesen wird auch von nebenberuflich tätigen Mitarbeitern

der Stadtwerke, das heißt, nach der normalen Arbeitszeit, also am Abend und auch samstags. Die Stadtwerke bitten daher, auch in diesen Fällen dem Mitarbeiter Einlass zu gewähren.

Die Kunden, deren Zähler aufgrund Unzugänglichkeit nicht abgelesen werden konnte, werden von einem von den Stadtwerken beauftragten Unternehmen angerufen, mit der Bitte, die Zähler selbst abzulesen. Bitte geben Sie dem Unternehmen Auskunft über die Zählernummer, den Zählerstand und das Ablesedatum Ihrer Ablesung.

Falls Ihr(e) Zähler nicht abgelesen werden konnte(n) und das von uns beauftragte Unternehmen Sie telefonisch nicht erreichen konnte, werden Ihre Zählerstände geschätzt gemäß Verordnung über Allgemeine Bedingungen AVB § 20 (2) und daraufhin Ihre Verbrauchsabrechnung erstellt.

Waiblingen, Mai/Juni 2006 Stadtwerke Waiblingen GmbH Volker Eckert, Geschäftsführer

Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen zurückschneiden!

Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen auf privaten Grundstücken dürfen die Sicherheit des Straßenverkehrs nicht behindern. Häufig ragen Zweige von Bäumen und Sträuchern aus privaten Grundstücken über die Grundstücksgrenze hinaus in den Gehweg oder in die Straße. Nach § 11 Abs. 2 FStrG sowie § 28 Abs. 2 StrG Baden-Württemberg ist dies nicht zulässig, wenn dadurch die Sicherheit des Straßenverkehrs beeinträchtigt werden kann. Um derartige Beeinträchtigungen zu vermeiden, muss bei öffentlichen Verkehrsflächen der Luftraum über den Fahrbahnen mindestens bis 4,50 Meter, über Geh- und Radwegen bis mindestens 2,50 Meter Höhe von überhängenden Ästen und Zweigen freigehalten werden.

Der Bewuchs ist entlang der Geh- und Radwege bis zur Geh- bzw. Radweg-Hinterkante zurück zu schneiden. Bei Fahrbahnen ohne

Gehweg ist ein seitlicher Sicherheitsraum von mindestens 0,75 Meter einzuhalten. Sofern ein Randstein vorhanden ist, kann der Sicherheitsabstand vom Fahrbahnrand auf 0,50 Meter reduziert werden. Das Ausstreuen während der Wachstumsperiode ist dabei jeweils zu berücksichtigen.

Was die Sichtverhältnisse an Kreuzungen angeht, muss zumindest gewährleistet sein, dass ein wartepflichtiger Verkehrsteilnehmer bei Anfahrt aus dem Stand ohne nennenswerte Behinderung bevorrechtigter Fahrzeuge sicher einbiegen oder kreuzen kann.

Die Grundstücksbesitzer werden auf ihre Verpflichtungen hingewiesen und gebeten, Abhilfe zu schaffen, sofern die Verkehrssicherheit durch Bewuchs beeinträchtigt wird.

Waiblingen, im Mai 2006 Bürger- und Ordnungsamt

Feiertagsregelungen in den Monaten Mai und Juni 2006

Öffentliche Tanzunterhaltungen: An Christi Himmelfahrt, 25. Mai; Pfingstsonntag, 4. Juni; Pfingstmontag, 5. Juni, und Fronleichnam, 15. Juni, sind öffentliche Tanzunterhaltungen von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten. In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören.

An den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen sind während des Hauptgottesdiensts öffentliche Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge, soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst unmittelbar zu stören, sowie alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen und öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintrittsgeld erhoben wird verboten.

Apotheken und Tankstellen: Abweichend von den allgemeinen Ladenschlusszeiten dürfen Apotheken und Tankstellen an allen Tagen während des ganzen Tags geöffnet sein. An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arznei-, Krankenpflege-, Säuglingspflege und Säug-

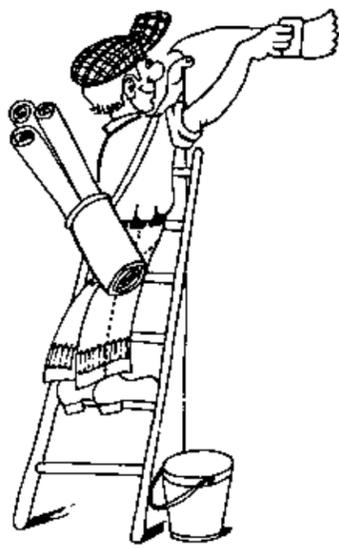
lingsnahrungsmittel, hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel und bei Tankstellen auf die Abgabe von Ersatzteilen für Kraftfahrzeuge, soweit dies für die Erhaltung und Wiederherstellung der Fahrbereitschaft notwendig ist, sowie von Betriebsstoffen und Reisebedarf.

Kioske für den Verkauf von Zeitungen und Zeitschriften: Abweichend von den allgemeinen Ladenschlusszeiten dürfen Kioske für den Verkauf von Zeitungen und Zeitschriften an Sonn- und Feiertagen von 11 Uhr bis 13 Uhr geöffnet sein. Milch-, Bäcker- und Konditorwaren, Blumen: An Sonn- und Feiertagen mit Ausnahme des zweiten Pfingstfeiertags dürfen Verkaufsstellen von frischer Milch zwei Stunden, Verkaufsstellen von Betrieben, die Bäcker- und Konditorwaren herstellen drei Stunden, Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen feilgehalten werden, zwei Stunden geöffnet haben.

Öffentliche Sportveranstaltungen: Am Pfingstsonntag und Fronleichnam darf mit öffentlichen Sportveranstaltungen erst um 11 Uhr begonnen werden.

Waiblingen, im Mai 2006 Bürger- und Ordnungsamt

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Gemeindefest im Ökumenischen Haus der Begegnung, welches um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst vor dem Ökumenischen Haus der Begegnung beginnt und anschließend mit Frührschoppen, Mittagstisch, Kaffeestunde und Vesper für das leibliche Wohl sorgt. Begleitet wird dies mit Tombola, Orgelimpressionen sowie Märchenstunde und Spielstraße für die Kleinen. Der Erlös ist für die neue Orgel in „Maria unter dem Kreuz“ bestimmt.

So, 28.5. Naturschutzbund, Ortsgruppe. Eine etwa zweistündige ornithologische Frühwanderung beginnt um 6 Uhr an der Kelter in Stetten.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Treffen des Gemeinschaftsverbands N/S um 14 Uhr im Haus der Begegnung, Korber Höhe.

Mo, 29.5. BürgerInteressengemeinschaft WN-Süd. Treffen für Mitglieder und interessierte Bürger um 20 Uhr in den neuen Räumen von BIG-Kontur am Danziger Platz 8. Näheres unter www.BIG-WNSued.de.
Verband der Heimkehrer, Ortsverband. Tagesausflug zum Schloss „Monrepos“ und nach Bönningheim mit Abfahrt um 8.30 Uhr am Alten Postplatz beziehungsweise um 8.40 Uhr am Danziger Platz. Anmeldung unter ☎ 5 91 52.

Di, 30.5. Sportkreisjugend Rems-Murr. Informationsveranstaltung über einen Austausch mit Japan um 19 Uhr im Jugendraum bei der Vereinsgaststätte in Winterbach, Lerchenstraße 59. Von 2. August bis 7. August kommen neun japanische Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren nach Waiblingen für die noch Gastfamilien gesucht werden. Nähere Informationen bei Iris Pfleger unter ☎ 9 81 48 60 oder 0176/ 23 81 26 16 und Regina Fischer unter ☎ 9 81 48 59.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die Singgruppe trifft sich um 19 Uhr im Beinstener Feuerher-Gerätehaus zum letzten Singabend des Winterhalbjahres.
BürgerInteressengemeinschaft WN-Süd. Kontaktzeit im BIG Kontur am Danziger Platz 8 ist von 11 Uhr bis 13 Uhr.

Mi, 31.5. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach – Senioren. Um 9 Uhr ist die Bushaltestelle vor der Kreissparkasse Treffpunkt, um mit Bus und Bahn nach Buch zu fahren, von wo aus etwa drei Stunden über Steinfelsen, Grundelsbach und diverse Aussiedlerhöfe nach Großheppach gewandert wird. Nach der Mittagsrast geht es an der Rems entlang weiter zum Bahnhof Endersbach.

Do, 1.6. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren. Die angemeldeten Jungsenioren fahren mit der Bahn nach Walldürn/Odenwald mit Wallfahrtsdienst, Basilika- und Stadtführung. Weitere Infos unter ☎ 5 97 05.

BürgerInteressengemeinschaft WN-Süd. Kontaktzeit im BIG Kontur am Danziger Platz 8 ist von 15 Uhr bis 17 Uhr.

Fr, 2.6. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Frauenliturgie „Seht die Lilien auf dem Felde ...“ um 18.30 Uhr im Nonnenkirchlein.

So, 4.6. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Treffen des Gemeinschaftsverbands N/S um 14 Uhr im Haus der Begegnung, Korber Höhe.

Di, 6.6. ATTAC. Die Gesamtgruppe kommt um 20 Uhr im Kulturhaus Schwanen zum Monatstreffen zusammen. Auf der Tagesordnung steht zum einen eine Aussprache zu dem Buch „Die axiologische Revolution. Durch konsequente Wertorientierung zu einer neuen Politik und einem neuen Wirtschaftssystem“ von Maximilian Heubach und zum anderen eine Diskussion über Ziele und Aufgaben der ATTAC.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Seniorenmittag um 14.30 Uhr im Jakob-Andreas-Haus.

BürgerInteressengemeinschaft WN-Süd. Kontaktzeit im BIG Kontur am Danziger Platz 8 ist von 11 Uhr bis 13 Uhr.

*

Hochwachturm. Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich.

Rheuma-Liga. Warmwasser-Gymnastik im Strümpfelbacher Bädle, Kirschblütenweg 8, am Dienstag, 13. Juni, und Dienstag, 20. Juni, von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr. – Fibromyalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1 im Eisental, am Mittwoch, 24. Mai, und am Mittwoch, 31. Mai, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. – Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus am Mittwoch, 24. Mai, und am Mittwoch, 31. Mai, von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr. – Osteoporose-Gymnastik im Kreiskrankenhaus, Bäderabteilung, am Mittwoch, 24. Mai, und am Mittwoch, 14. Juni, von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr. – Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus am Freitag, 26. Mai, und am Freitag, 9. Juni, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Mehr Infos unter ☎ 5 91 07 (Fr. Lotterer).

Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein in der Begegnungsstätte im Bürgerheimweg 11 (Hahnsche Mühle) am Montag, 29. Mai, von 14 Uhr bis 17 Uhr.

„WIE“-Treff – Waiblinger Initiative Erwerbsloser. Jeden zweiten Mittwoch im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr in der Begegnungsstätte im Bürgerheimweg 11 (Hahnsche Mühle). Infos unter www.wie-info.com.
Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Sozialverband VdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Der Rechtsreferent für den Rems-Murr-Kreis, Andreas Schreyer, ist jeden Mittwoch von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie jeden ersten, zweiten und dritten Mittwoch im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr in der VdK-Geschäftsstelle erreichbar. Telefonische Anmeldung unter ☎ (0711) 6 19 56 31 ist erforderlich. – Allgemeine Sprechstunde für alle soziale Fragen, auch für Nicht-Mitglieder, am Freitag, 26. Mai, jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr. Weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung unter ☎ 56 28 75.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgerheimweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranke; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgerheimweg 11.
Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittags-tisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßigt) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten.
Ruderclub „Ghibellinia“. Das Anfängertaining auf dem Wasser hat wieder begonnen. Montags und mittwochs können Schwimmer von neun Jahren an auf der Rems beim Bootshaus von 17 Uhr bis 19 Uhr unter Anleitung das Rudern erlernen. Infos bei Andreas Schwab unter ☎ 2 46 43 oder auf www.rggv.de.
TSA. Schnuppertraining bei der HipHop-Gruppe „Hot Dance Girls“ für alle Mädchen von 15 Jahren an, immer montags von 17 Uhr bis 18.30 Uhr in der neuen Sporthalle im Stauferschulzentrum. Weitere Infos von 19 Uhr an unter ☎ 5 48 05. – Schnuppertraining bei der Jazz Dance-Gruppe „Dance Eruption“ für alle Tanz-freaks zwischen 12 und 18 Jahren, immer donnerstags von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der neuen Halle am Oberen Ring 1. Infos unter ☎ 4 34 88.

VfL. Für den Erwerb des deutschen Sportabzeichens werden bis 19. September jeden Dienstag (auch in den Ferien) von 18.30 Uhr bis 20 Uhr im VfL-Stadion

Übungsabende für Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und Erwachsene angeboten.

FSV. Für sechs bis 14-jährige Ballbegeisterte gibt es diesen Sommer zwei Fußballcamps, auf denen Nachwuchsspieler gesichtet und Spaß am Fußball und soziale Kompetenzen vermittelt werden sollen. Das Sommercamp 1 geht von Dienstag, 1. August, bis Freitag, 4. August, das Sommercamp 2 von Dienstag, 12. September bis Freitag, 15. September. Anmeldeformulare für die Kinder-Fußball-Akademie-Sommer-Camps gibt es beim FSV, KFA-Sommer-Camp, Konstantin Deligiannidis, Untere Sackgasse 4, 71332 Waiblingen, ☎ 50 40 03 oder Fax 90 55 78.

Württembergischer Landessportbund und Sportkreis Rems-Murr. Bei Renovierungen oder Neubauten von Freianlagen und Hochbauten können Vereine die folgenden Bauberatungstermine wahrnehmen: Für Freianlagen am Dienstag, 20. Juni, 25. Juli, 10. Oktober und 14. November, jeweils von 14.45 Uhr bis 19.30 Uhr und für Hochbauten am Donnerstag, 22. Juni, Dienstag, 1. August, 24. Oktober und 28. November, jeweils von 14 Uhr bis 19.30 Uhr im Haus des Sports, Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart. Separate Termine für die Schützen am Dienstag, 18. Juli, 7. November, jeweils von 14 Uhr bis 19.30 Uhr. Die Vereine können sich wegen Terminen und Fragen an die Geschäftsstelle des Sportkreises, ☎ (07191) 895-40 31, skgs@sk-rm.de, wenden.

Kreisjugendring Rems-Murr. Bei der Jugendfreizeit „Sun & fun auf Korsika“ von 31. August bis 16. September sind noch Plätze frei! Nur einen Steinwurf vom Strand von „Île-Rousse“ entfernt werden für mehr als 30 Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren die Zelte aufgeschlagen. Weitere Infos gibt es bei Beta Ehm, ☎ 07191/ 90 79 13 oder beta.ehm@jugendarbeit-rm.de.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Mit dem Bus geht es von Donnerstag, 13. Juli, bis Montag, 17. Juli, zum 106. Deutschen Wandertag nach Prüm in der Eifel mit Stadtführung in Trier am ersten Tag und circa drei- bis fünfstündigen Wanderungen an den restlichen Tagen (Abkürzungen sind möglich). Die Abschlusswanderung führt sogar nach Belgien. Die Führung übernehmen Inge und Heiner Maier, ☎ 5 23 17. Anmeldungen (mit Reisepasse) bis Samstag, 3. Juni, bei „Beques Bistro“ in der Bahnhofstraße 14.
Haus der Diakonie. Wenn Frauen Probleme mit Essstörungen wie Magersucht, Bulimie oder Esssucht haben, können sie in einer therapeutisch geleiteten Gruppe im geschützten Rahmen Hilfe suchen. Am 12. Juni beginnt wieder ein 14-tägiger Gruppenzyklus von fünf Montag-Abenden in der Zeit von 18 Uhr bis 19.30 Uhr. Interessierte sollten ein Termin zum Vorgespräch bei Irmgard Häfele, ☎ 9 59 19 -12, oder Saskia Widmaier, ☎ 9 59 19 -22, vereinbaren.

Mi, 24.5. Waiblinger Weltladen. Bericht vom Genossenschaftsprojekt tunesischer Bauern, die mit biologisch angebauten Datteln und Gemüse versuchen, sich auf dem nationalen und internationalen Markt zu behaupten sowie Information über Ökotourismus im Südwesten Tuniens um 19 Uhr im Jakob-Andreas-Haus.

CampingLab. Beginn der Hanseaten-Rallye, die noch bis zum Sonntag, 28. Mai, geht. Weiter Infos unter ☎ 27 08 30.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Nachmittag der Weltmission um 14.30 Uhr im Jakob-Andreas-Haus.

Do, 25.5. Akkordeon-Orchester Hohenacker. Beim traditionellen Höflesfest in der Bergstraße 21 in Hohenacker können Ausflügler von 11 Uhr an selbstgemachte Maultaschen, gegrillte Gockele und noch einiges mehr genießen. Musikalisch umrahmt wird dies von 11 Uhr an das Freizeitorchester mit dem „Frührschoppenkonzert“ und am Nachmittag abwechselnd das Schülerorchester mit fetzigen Titeln und die „Erbtöchter“ mit Volksmusik, Ländler und Polka. Von 19 Uhr an bringt „M&B und Kapelle“ mit Ohrwürmern aus der „Wirtschaftswunder-Zeit“ sowie Schlagern der 50er-, 60er- und 70er-Jahre Stimmung ins Zelt.
Sportschützenverein. „Saussen“ um 11 Uhr im Alten Neustädter Weg 71.

Familien-Bildungsstätte/Elternakademie, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 5 15 83 oder 5 16 78 oder persönlich während der üblichen Geschäftszeiten (montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr). Unter www.fbs-waiblingen.de ist das komplette Programm zu finden. Für alle Kurse ist eine Anmeldung erforderlich. In folgenden Kursen gibt es noch freie Plätze: „Wir filzen den Regenbogenfisch“ für Erwachsene mit Kindern von vier Jahren an, am Dienstag, 13. Juni, von 15 Uhr bis 17.15 Uhr. – „Wenn Kinder beißen, treten, schlagen...“ am Dienstag, 13. Juni, um 20 Uhr. – „Schildrüsenerkrankungen aus homöopathischer Sicht“ am Mittwoch, 14. Juni, um 20 Uhr. – „Auf zum Bauernhof – die kleine Schweineschule“ für Kinder von fünf bis zwölf Jahren in Begleitung Erwachsener am Samstag, 17. Juni, von 10 Uhr bis 15 Uhr in Gerabronn, Michelbach/Heide. – „Auf den Spuren großer Kulturen: Ägypter, Griechen, Römer“ für Kinder von sechs bis acht Jahren am Samstag, 17. Juni, von 10 Uhr bis 14 Uhr. – „Mini-Kindi“ für Kinder von zwei Jahren an, anfangs mit Mutter oder Vater und später ohne, donnerstags, von 22. Juni bis 27. Juli, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr im Konrad-Behringer-Haus in Bittenfeld. – „Pack schlägt sich, Pack verträgt sich – Wenn sich Geschwister streiten“ am Dienstag, 20. Juni, und Dienstag, 27. Juni, jeweils um 19 Uhr.

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 9 58 80-0, Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr, Montag und Mittwoch von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. **Öffnungszeiten in den Pfingstferien:** Von Mittwoch, 24. Mai, bis Freitag, 2. Juni, von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Von Dienstag, 6. Juni, bis Freitag, 9. Juni, geschlossen. Anmeldungen sind aber per Post an Karlstraße 10, 71332 Waiblingen, per Fax an 9 58 80-13 oder über das Online-Buchungssystem www.vhs-unteres-remstal.de, Menüpunkt „Programm“ möglich. – **Abitur am Abendgymnasium:** Die Anmeldung zum Schuljahr 2006/2007 am Abendgymnasium Unteres Remstal hat begonnen. Erwachsene mit mindestens Hauptschulabschluss können im Abendzug oder am Wochenende ihr Abitur nachholen und so in vier Jahren die allgemeine Hochschulreife oder in drei Jahren die Fachhochschulreife erwerben. Informationen und Anmeldeunterlagen gibt es bei der VHS Unteres Remstal in Weinstadt unter ☎ 99 40 33 oder im Internet www.ag-unteres-remstal.de.

„Club 106“, Stuttgarter Straße 106, ☎ 56 36 78. Mobile Jugendarbeit, E-Mail: mja-club106@waiblingen.de. Die Clubzeiten hängen im Clubgebäude aus. Die Bürozeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 10 Uhr bis 13 Uhr, Donnerstag von 11 Uhr bis 14 Uhr. Beratungszeit nach Vereinbarung. Freie Kontaktzeit: montags, 14 Uhr bis 18 Uhr.

Streetwork: montags, 18 Uhr bis 20 Uhr, mittwochs, 14 Uhr bis 19.30 Uhr. Jugencafé „JuCa 15“, Düsseldorfstraße 15, ☎ 98 20 89. Für Teenies und Jugendliche unter 18 Jahren Spiele, Turniere, Kochen, Musik und allerlei Aktionen. Die Öffnungszeiten: für Teenies (zehn bis 13 Jahre) montags von 14 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr. Für Jugendliche von 14 bis 18 Jahren dienstags von 18 Uhr bis 21 Uhr und freitags von 18 Uhr bis 20.30 Uhr. Mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr Lesekreis für Sechsjährige.

Spiel- und Spaßmobil des Stadtjugendreferats. Bis Mittwoch, 24. Mai, fährt das Spielmobil nicht zu den Stationen. Die „Kunterbunte Kiste“ mit Ute und Nadja kommt aber wieder von Montag, 29. Mai, bis Donnerstag, 1. Juni, jeweils von 14 Uhr bis 17.30 Uhr an das Pump-häusle in der Neustädter Hauptstraße 55 in Neustadt. In dieser Zeit können sich die Kinder bei Tunieren messen und bei der „Spaßolympiade“ austoben sowie blumige Bilderrahmen oder „tierische“ Schlüsselanhänger basteln. Bitte immer etwas zu trinken mitbringen. Bei Regen kommt das Spielmobil nicht.



Aktivspielplatz, Schornorfer Straße/Giselastraße, ☎ 56 31 07. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; Teenie-Abend mittwochs von 18.15 Uhr bis 20 Uhr; Mädchenstunde von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – Am Mittwoch, 24. Mai, können die Kinder Papierflieger herstellen und diese zum Abschluss bei einem Turnier gegeneinander antreten lassen. Danach ist noch die Aki-Versammlung. Am Donnerstag, 25. Mai, und Freitag, 26. Mai, ist wegen des Feiertags geschlossen. Da in der Woche von 29. Mai bis zum 2. Juni die Kinderfreizeit stattfindet, ist der Aki während dieser Zeit ebenfalls nicht geöffnet. In der zweiten Woche der Pfingstferien, von Dienstag, 6. Juni, bis Freitag, 9. Juni, ist aber sogar von 11 Uhr bis 17 Uhr für die Kinder geöffnet, die dann Blumentöpfe bemalen und bepflanzen können.



Seniorenzentrum Blumenstraße, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, E-Mail: manfredhaeberle@seniorenzentrumblumenstrasse.com. Pflege-Stützpunkt unter ☎ 5 15 74, Fußpflege unter ☎ (0172) 74 04 910. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch (Menü; auch an Feiertagen); Anmeldung am jeweiligen Vortag bis 10 Uhr unter ☎ 50 29 933. Sonntags bis freitags ist die Cafeteria von 13.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Fahrdienst ist unter ☎ 20 02 23 zu erreichen und kostet 1,55 Euro. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote, Infos unter ☎ 5 15 68. – Aus dem Programm für Mai und Juni: Am Mittwoch, 31. Mai, wird ein Ausflug in die Staatsgalerie Stuttgart angeboten, wo zur Zeit die Sonderausstellung mit Claude Monets „Felder im Frühling“ gezeigt wird. Abfahrt ist um 14.10 Uhr an der Schulbushaltestelle Korber Höhe beziehungsweise um 14.20 Uhr am Seniorenzentrum Blumenstraße. – Am Donnerstag, 1. Juni, wird um 15 Uhr der Film „Maria Magdalena“ gezeigt, ein Spielfilm von 1999 aus der Reihe „Die Bibel“. – Am Dienstag, 6. Juni, öffnet um 19 Uhr das „Abendcafé“.

Streetball-Turnier am 7. Juni und geänderte Öffnungszeiten in den Pfingstferien

Kicker, aufgepasst: Bis zum 1. Juni anmelden!



Vereinsheim des SSVs (Schützenhaus). Gespielt wird in zwei Altersgruppen, zehn bis 13 Jahre und 14 bis 18 Jahre. Die Teilnahme ist kostenlos. Die drei erstplatzierten Mannschaften jeder Altersgruppe erhalten einen Pokal. Für Grillwurst und Getränke am Platz ist gesorgt. Falls es regnen sollte, wird das Turnier auf Donnerstag, 8. Juni, gleicher Platz, verschoben. Sollte auch der Donnerstag verregnet sein, wird das Turnier in der Gemeindehalle (Rechbergstraße) ausgetragen. Anmeldungen werden bis spätestens 1. Juni an das Stadtjugendreferat, Sigrid Benz, Winnender Straße 26, 71334 Waiblingen, ☎ (07151) 5001-265, E-Mail: sigrid.benz@waiblingen.de erbeten.

Montags Teenietreff in Beinstein

Der BA-Student Phong Ho betreut bis Juni den Teenietreff in Beinstein. Der Treff ist üblicherweise montags von 14 Uhr bis 18 Uhr für alle Zehn- bis 13-Jährigen offen.

Öffnungszeiten in den Pfingstferien Villa Roller

Montag, Mittwoch und Freitag von 17 Uhr bis 22 Uhr für Jugendliche, Dienstag und Donnerstag von 15 Uhr bis 19 Uhr für Teenies.

Freizeithaus Korber Höhe

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag



Kunstschule, Benzstraße 12, ☎ 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn.schule-bw.de. Sprechzeiten täglich von 8 Uhr bis 12 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Semesterprogramm Frühjahr/Sommer 2006 kann auf der Internetseite www.kunstschule-remts.de heruntergeladen werden. Bei den folgenden Veranstaltungen gibt es noch freie Plätze: „Wollhaus-Projekt“ für zehn bis 14-jährige, eine Anmeldung für den Abschlusstermin am Samstag, 17. Juni, ist noch möglich. Die Kinder können vom Schafscheren über das Filzen bis hin zum gemütlichen Wollhaus alles selbst erleben und basteln. – „Holzschnitt“ für Jugendliche und Erwachsene am Samstag, 17. Juni, von 14 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 18. Juni, von 10 Uhr bis 14 Uhr. – „Monets Felder in der Staatsgalerie – Monets Rezepte im Augustenstübli“ für Jugendliche und Erwachsene am Sonntag, 25. Juni, um 17 Uhr im Foyer der „Staatsgalerie“, in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kunstvermittlung in Stuttgart.



Frauenzentrum, Lange Straße 24, ☎ 1 50 50, E-Mail: frauenzentrum-waiblingen@online.de. – Öffnungszeiten des FraZ und des „Nichtraucherinnen-Cafés für den kleinen Geldbeutel“: Donnerstag von 16 Uhr bis 18 Uhr und jeden dritten Sonntag im Monat von 11 Uhr bis 14 Uhr. – Von Montag, 29. Mai, bis Samstag, 10. Juni, ist das Frauenzentrum geschlossen, die Frauengeschichtswerkstatt am Dienstag, 6. Juni, ist jedoch geöffnet. – Über „Rechtliche Aspekte der Existenzgründung im Überblick“ können sich am Montag, 29. Mai, um 20 Uhr im Bürgerzentrum alle Frauen informieren, die mit dem Gedanken spielen, eine selbstständige Existenz aufzubauen. An Hand von einem Beispielfall zeigen die Frauen vom Verein „RockWerk“ die Vor- und Nachteile der verschiedenen Unternehmensformen oder Möglichkeiten der Finanzierung des Vorhabens auf und geben Tipps zu Darlehensverträgen und Kredit-sicherheiten, gewerblichen Mietverträgen und zur Beschäftigung von Mitarbeitern.

Streetball-Turnier am 7. Juni und geänderte Öffnungszeiten in den Pfingstferien

Kicker, aufgepasst: Bis zum 1. Juni anmelden!

Die Handballer des SSVs Hohenacker und das Stadtjugendreferat Waiblingen veranstalten am Mittwoch, 7. Juni 2006, von 17 Uhr bis 21 Uhr gemeinsam ein Streetball-Turnier auf dem Platz beim Vereinsheim des SSVs (Schützenhaus). Gespielt wird in zwei Altersgruppen, zehn bis 13 Jahre und 14 bis 18 Jahre. Die Teilnahme ist kostenlos. Die drei erstplatzierten Mannschaften jeder Altersgruppe erhalten einen Pokal. Für Grillwurst und Getränke am Platz ist gesorgt. Falls es regnen sollte, wird das Turnier auf Donnerstag, 8. Juni, gleicher Platz, verschoben. Sollte auch der Donnerstag verregnet sein, wird das Turnier in der Gemeindehalle (Rechbergstraße) ausgetragen. Anmeldungen werden bis spätestens 1. Juni an das Stadtjugendreferat, Sigrid Benz, Winnender Straße 26, 71334 Waiblingen, ☎ (07151) 5001-265, E-Mail: sigrid.benz@waiblingen.de erbeten.

Jugendzentrum Bittenfeld

Montag von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies und von 18 Uhr bis 20 Uhr für Jugendliche, Dienstag geschlossen, Mittwoch von 18 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche, Donnerstag von 14 Uhr bis 18 Uhr für Jugendliche, Freitag von 18 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche.

Jugendtreff Hegnach

Montag von 14 Uhr bis 21 Uhr für 14- bis 17-jährige, Dienstag von 14 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche, Mittwoch von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies und von 18 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche, Donnerstag von 14 Uhr bis 22 Uhr für Jugendliche, Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies und von 18 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche.

Jugendtreff Hohenacker

Montag von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies, Dienstag von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche, Mittwoch und Donnerstag geschlossen, Freitag von 17 Uhr bis 22 Uhr für Jugendliche.

Jugendtreff Neustadt

Montag und Dienstag geschlossen, Mittwoch von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies und von 18 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche, Donnerstag von 15 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche, Freitag geschlossen.

Jugendtreff Beinstein

Montag von 14 bis 18 Uhr für Teenies, Don-



Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. – „Das Geheimnis der Frösche“ wird in einem Zeichentrickfilm aus Frankreich gelüftet, denn als die Frösche erfahren, dass eine neue Sintflut bevorsteht, tun sie das, was sie sonst nie tun: Sie sprechen mit den Menschen. Und so prophezeit die Präsidentin der Frösche dem Bauer Ferdinand, dass es 40 Tage und Nächte regnen wird. – Die moderne Version der Arche Noah-Erzählung stammt aus dem Jahre 2003 und erhielt das Prädikat „besonders wertvoll“. Der Film ohne Altersbeschränkung läuft am Freitag, 2. Juni, um 15 Uhr im Traumpalast. Veranstalter: Stadtjugendreferat Waiblingen und Filmtheater-Betriebe. Infos gibt's bei Hannelore Glaser unter ☎ 20 53 39 13.



Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. **Öffnungszeiten und Programm** in der Woche von 29. Mai bis 2. Juni: Jugencafé für Jugendliche von 14 Jahren an: Am Montag von 17 Uhr bis 22 Uhr, am Mittwoch von 15 Uhr bis 21 Uhr und am Freitag von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. – Teenieclub für Teenies von zehn bis 13 Jahren: am Dienstag (mit Kochen) und am Donnerstag (mit Bingo), jeweils von 14 Uhr bis 19 Uhr. – Mädchentreff für Zehn- bis 18-jährige: am Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr (mit Filmvorführung).

Marionetten-Theater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und weitere Informationen unter ☎ 90 55 39. **Für Kinder um 15 Uhr:** „Hänsel und Gretel“, das Märchen der Gebrüder Grimm für Kinder von vier Jahren an, am Sonntag, 28. Mai, auf der Miniatur-Marionettenbühne.

Streetball-Turnier am 7. Juni und geänderte Öffnungszeiten in den Pfingstferien

Kicker, aufgepasst: Bis zum 1. Juni anmelden!

Der BA-Student Phong Ho betreut bis Juni den Teenietreff in Beinstein. Der Treff ist üblicherweise montags von 14 Uhr bis 18 Uhr für alle Zehn- bis 13-Jährigen offen.

Öffnungszeiten in den Pfingstferien Villa Roller

Montag, Mittwoch und Freitag von 17 Uhr bis 22 Uhr für Jugendliche, Dienstag und Donnerstag von 15 Uhr bis 19 Uhr für Teenies.

Freizeithaus Korber Höhe

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

Marionetten-Theater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und weitere Informationen unter ☎ 90 55 39. **Für Kinder um 15 Uhr:** „Hänsel und Gretel“, das Märchen der Gebrüder Grimm für Kinder von vier Jahren an, am Sonntag, 28. Mai, auf der Miniatur-Marionettenbühne.

Öffnungszeiten in den Pfingstferien Villa Roller

Montag, Mittwoch und Freitag von 17 Uhr bis 22 Uhr für Jugendliche, Dienstag und Donnerstag von 15 Uhr bis 19 Uhr für Teenies.

Freizeithaus Korber Höhe

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag



Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 1 56 11 oder 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. – Das Sekretariat der Musikschule ist während der Pfingstferien von Donnerstag, 25. Mai, bis Sonntag, 11. Juni, geschlossen. – Im September 2006 beginnen an der Musikschule die Rhythmik-Kurse für Kinder von vier bis sechs Jahren, die dadurch vielfältige musikalische und soziale Erfahrungen sammeln, ihre Grob- und Feinmotorik trainieren und ihre sprachliche Entwicklung fördern können. Die rhythmisch-musikalische Erziehung dient auch der Vorbereitung für einen anschließenden Instrumentalunterricht. In der Comeniuschule wird am Dienstag, 13. Juni, um 19.30 Uhr im Festsaal ein Eltern-Infoabend angeboten. Außerdem können Eltern und Kinder zu folgenden Schnupperstunden kommen: Am Montag, 19. Juni, um 15.15 Uhr im Bewegungsraum vom Kinderhaus im Sämann und um 16.15 Uhr im Kindergarten Burgmäuerte in Hegnach; im Bürgerhaus Hohenacker am Mittwoch, 21. Juni, um 8.30 Uhr; in der Schillerschule in Bittenfeld am Donnerstag, 22. Juni, um 15.15 Uhr; am Dienstag, 27. Juni, um 14.50 Uhr im Festsaal der Comeniuschule und um 17 Uhr in der Grundschule Beinstein; im Bangertkindergarten in Neustadt am Donnerstag, 29. Juni, um 17 Uhr.



Spielplan 2006/2007 erschienen – Jetzt gibt es Abonnements für die nächste Saison – Neu: Bus-Abo

Haben Sie Lust auf Kultur im Bürgerzentrum?

Die Kultursaison 2006/2007 im Bürgerzentrum Waiblingen hat einiges zu bieten: Spannung in Agatha Christies „Zeugin der Anklage“ und mit Dietz-Werner Steck in „Bienzle und der Mord am Neckar“, Unterhaltsames in Komödien wie „Heirat wider Willen“ mit Herbert Herrmann und Nora von Collande, musikalische Highlights mit Opern, Musicals und sieben hochkarätigen Konzerten. Das sind nur einige Beispiele für das Programm der Saison 2006/2007, die im Oktober beginnt.

Sie haben die Wahl: Besuchen Sie einzelne Veranstaltungen oder buchen Sie ein Abonnement. Übrigens, als Abonnent genießen Sie Kultur auf Ihrem guten Stammtisch und sparen gegenüber den Einzelpreisen mehr als ein Drittel. Der neue Spielplan fürs Bürgerzentrum liegt an vielen öffentlichen Stellen in Waiblingen aus. Die Abonnements gibt es schon jetzt im Abo-Büro des Kulturamts, ☎ (07151) 2001-22, Fax 2001-27, E-Mail: kartenkulturamt@waiblingen.de. Schriftliche Kartenvorbestellungen für einzelne Abende können Sie ebenfalls im Abo-Büro erledigen.

Zu den bewährten Theater-Abonnementreihen kommt ein neues hinzu: das Bus-Abo für



Backnang, Schwaikheim und Winnenden. In diesem Abonnement sind vier Veranstaltungen enthalten. Kulturfreunde fahren bequem mit dem Theaterbus zum Bürgerzentrum und auch wieder zurück. Im Bürgerzentrum erleben sie begabte junge Künstlerinnen und Künstler genauso wie bekannte Fernsehstars. Ob Musical, Oper, Operette oder Tanz – das Angebot kann sich sehen lassen.



Das jüngst eröffnete Gästehaus in Baja ist ein Gemeinschaftsprojekt zwischen den beiden Partnerstädten. Helmut Hekmann, langjähriger BBW-Geschäftsführer, und Károly Szabo, Vizepräsident des Komitat Bacs-Kiskun, sowie Stefan Müller, Geschäftsführer, der Partnereinrichtung in Baja, durchschneiden das Band.

Neues Gästehaus in Waiblingens ungarischen Partnerstadt Baja eröffnet

Ein kleines, aber feines „Haus für Europa“ geschaffen

(jooß) Nach zweijähriger Planungs- und Bauzeit ist am Dienstag, 2. Mai 2006, im Rahmen eines „Leonardo-Projekts“ ein Gästehaus in Waiblingens ungarischer Partnerstadt Baja seiner Bestimmung übergeben worden. Aus einem ehemaligen Geräteschuppen ist ein wahres Schmuckstück entstanden. Das Gästehaus ist ein „Übungsraum“ für Auszubildende und verfügt über vier Doppelzimmer mit Duschen, zwei kleine Küchen und einen geräumigen Gemeinschaftsraum. Unter dem Dach gibt es Platz für ein zusätzliches Matratzenlager. Die Innenausstattung vermittelt eine gemütliche Atmosphäre. Neben dem Haus lädt ein kleiner Teich zum Aufenthalt im Freien ein.

Die Möbel waren im Januar 2006 gemeinsam von Schreiner-Auszubildenden des Berufsbildungswerkes (BBW) Waiblingen und der Einrichtungen in Baja innerhalb eines Leonardo-Projekts gefertigt worden. In drei Wochen entstanden in Waiblingen die Betten und Schränke und das Geländer für den Treppenaufgang das Geländer wurde gedreht. In einem zweiten Teil des Projekts im April halfen dann sechs Auszubildende des BBWs Waiblingen mit ihrem Ausbilder Frank Häuser und ihrem Lehrer Chris Rommel, in Baja die Möbel aufzubauen und legten bei der Fertigstellung des Gästehauses Hand mit an. Die Zusammenarbeit hat trotz Sprachbarrieren bestens geklappt, Freundschaften sind entstanden und Verständnis für die gegenseitige Lebenssituation in Deutschland und Ungarn wurde geprägt.

Die Eröffnung des Gästehauses galt auch als ein „Abschiedsgeschenk“ für den langjährigen Waiblinger BBW-Geschäftsführer Helmut Hekmann und bot die Gelegenheit, Rainer Gaag nach elf Jahren als neuen Geschäftsführer einzuführen. Vor hunderteinzigen Gästen, darunter Károly Szabo, Vizepräsident des Komitat Bacs-Kiskun, Peter Széll, Bürgermeister der Stadt Baja, Aniko Tóth, Vertreterin des Bil-

dingungsministeriums sowie weiteren Vertretern des Komitats, ließ Helmut Hekmann die vergangenen elf Jahre der Zusammenarbeit der Einrichtungen Revue passieren. Er zitierte aus einem der ersten Protokolle 1991: „Alle Gesprächsteilnehmer und Verantwortlichen sind sich einig, dass eine deutliche Schwerpunktverlagerung auf eine praxisorientierte Ausbildung notwendig ist“. Das war der Hintergrund für die Ausstattung der Werkstätten in Baja und dem Bau des Gästehauses als Übungsraum mit Übernachtungs- und Versorgungsmöglichkeiten – für eine Ausbildung in der realen Situation.

Helmut Hekmann verwies auf die vielen Begegnungen, die seither stattgefunden haben: die jährlichen Treffen von Jugendlichen beim Austausch von Ausbildungsgruppen aus Waiblingen und Baja oder die Skulpturen-Pro-

Ausstellungen, Galerien

Museum der Stadt Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 20. Die Bilderausstellung „landansich“ von Uwe Schäfer ist bis zum 9. Juli dienstags bis freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr zu sehen.

Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen – Siemensstraße 10. Bis Freitag, 14. Juli, werden „Malerei, Fotografie, Grafik“ wie zum Beispiel Fritz Maders „Stilleben mit Fischen“ oder Doris Jasch-Maders Fotografie „Ein Fischer“ ausgestellt. Geöffnet ist von Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 17 Uhr, außer an Feiertagen.

Landratsamt – Alter Postplatz 10. Bis zum 6. Juni können bei der Ausstellung „Islam – Politik, Kultur, Religion“ 20 Schaukästen mit breit gefächerten Informationen und Bildern rund um den Islam gestern und heute montags bis mittwochs von 6.30 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 6.30 Uhr bis 18.30 Uhr und freitags von 6.30 Uhr bis 14.30 Uhr besucht werden.

Autohaus Lorinser – Benzstraße 12. Die Kunstschule Unteres Remstal präsentiert bis zum 1. Juni, umringt von noblen Fahrzeugen, den „Steinschlag“, wie sie die Ausstellung von Skulpturen, Objekten und Bildern ihrer Bildhauerklasse nennt. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 8 Uhr bis 20 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 16 Uhr.

„Csávolyer Heimatstube im Beisteiner Torturm“ – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☎ (07151) 7 39 87 (H. Müller, 1. Vorsitzender des Csávolyer Heimatvereins) sind für Gruppenführungen auch zu anderen Zeiten möglich.

„Kleine Manufaktur“ – Aldinger Straße 10, Waiblingen-Hegnach. Barbara Deuschle zeigt ihre Textilcollagen und Quilts im eigenen Atelier, immer freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung (☎ 5 39 06).

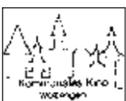
„Schaufenster Bad Neustädte“ – Badstraße 98. Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl, in dem über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird. Das „Schaufenster“ ist jederzeit zugänglich.

Im Sprechtheater stehen unter anderem Dietz-Werner Steck, Nora von Collande, Hannelore Cremer und Herbert Herrmann auf der Bühne. Aufgeführt werden Stücke von Yasmina Reza, Felix Huby, Agatha Christie und Friedrich Schiller. Zu den Opern und zu manchen Theaterstücken gibt es Einführungen durch Regisseure, Dramaturgen oder Schauspieler.

Für die sieben Konzerte der Saison 2006/2007 wurden hochkarätige Ensembles eingeladen. Das Waiblinger Kammerorchester führt im Mozartjahr die neu orchestrierte „Sinfonie Nr. 0“ auf. Besonders hervorzuheben ist der 100. Geburtstag des Städtischen Orchesters im Jahr 2006, der mit einem Jubiläumskonzert in der Konzerthalle gefeiert wird. Außerdem können sich Musikfreunde auf das international renommierte Freiburger Barockorchester freuen, das Christophorus Symphonieorchester, das Klavierduo Stenzl und die Stuttgarter Philharmoniker.

Kommunales Kino

„Kick it like Beckham“ zur WM



Das Kommunale Kino zeigt am Mittwoch, 7. Juni 2006, um 20 Uhr im Traumpalast, Bahnhofstraße 52, als Auftakt zur Fußball-WM 2006 den Film „Kick it like Beckham“, eine deutsch-britische Komödie aus dem Jahr 2002. Die 18-jährige Jess ist eine phantastische Fußballspielerin und träumt davon, einmal an der Seite von Fußball-Profi David Beckham zu spielen. Doch ihre Eltern, traditionsbewusste Inder, haben ganz andere Pläne mit ihrer Tochter, sie soll rasch heiraten und dann studieren. Für ihre Liebe zum Fußball zeigen sie aber kein Verständnis. Jess' Freundin Jules verzweifelt währenddessen an ihrer neurotischen Mutter, die aus ihrer sportlichen Tochter einen Vamp machen will. Trainer Joe macht das Chaos komplett, denn er hat den Mädels gehörig den Kopf verdreht.

Die Sportlerkomödie, die von sechs Jahren an freigegeben ist, bekam im Jahre 2002 bei der „Cinema Expo Amsterdam“ den Titel „European Film Of The Year“ verliehen und erhielt im gleichen Jahr den „British Comedy Award“ sowie den „Publikumspreis Internationales Filmfestival“ in Locarno. Der Eintrittspreis beträgt fünf Euro, Kartenvorverkauf unter ☎ (07151) 95 92 80. Die Kinoveranstaltungen werden von der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg und der Stadt Waiblingen unterstützt.

jekte in Baja und Waiblingen, die den europäischen Gedanken spürbar und sichtbar gemacht haben. Er bat die Gäste aus Verwaltung und Politik und die beiden Geschäftsführer Stefan Müller und Rainer Gaag, auch künftig die Weiterentwicklung der beruflichen Bildung und der gegenseitigen Partnerschaft zu unterstützen. Der Gedanke von friedlichen Zusammenleben sei gerade in diesem Projekt ganz deutlich spürbar und sichtbar geworden. „Junge Menschen haben durch die gemeinsame Arbeit im Gästehaus auch symbolisch deutlich gemacht: die Arbeit in und an einem friedlichen Europa funktioniert, sie lohnt sich und sie ist hoffnungsvoll.“ Nach der Übernahme der Verantwortung für diese Partnerschaft mit Baja im Jahr 1995 habe es viele Begegnungen gegeben. „Es sind wohl die zwei Einrichtungen mit den meisten Kontakten zwischen Baja und Waiblingen.“

Neben allem fachlichen Austausch, Planungen und freundschaftlichen Begegnungen sei es aber vor allem gelungen, in diese Beziehungen seit 1998 auch die Jugendlichen einzubeziehen. Es gab jährlich mindestens einen Besuch mit Gegenbesuch von jungen Menschen der Einrichtungen in Baja und Waiblingen. Immer wurde an einem gemeinsamen Produkt gearbeitet. Stefan Müller, Geschäftsführer der ungarischen Einrichtung, und die Vertreter des Komitats, des Bildungsministeriums und der Stadt Baja dankten Helmut Hekmann für dessen großes Engagement und seinem ständigen Bemühen für Aufbau und Entwicklung der Einrichtung für berufliche Bildung in Baja. Rainer Gaag, als Nachfolger von Helmut Hekmann, bekundete den Willen, auch weiterhin mit den jungen Menschen am „Haus Europa“ bauen zu wollen und die Partnerschaft mit Baja auf ein sicheres Fundament zu stellen.

Veranstaltungen im Mai in der Stadtbücherei Waiblingen

Bücher-Flohmarkt verlängert – Lesung – Buchvorstellung



Die Stadtbücherei verlängert den Bücher-Flohmarkt vom BuchMarktplatz, bei dem Kinderbücher, Romane und Sachbücher zu günstigen Preisen erhältlich waren, noch bis zum Ende der Pfingstferien. Die Bücher sind im Foyer der Bücherei im Marktdreieck zu finden.

Literatur zur Kaffeezeit

Zum 220. Geburtstag wird bei der „Literatur zur Kaffeezeit“ am Mittwoch, 31. Mai, um 15 Uhr aus den Werken von Ludwig Börne vorgelesen, der mit dem Zitat „Die Fürsten hätten sich und ihren Völkern viel Unglück ersparen können, wenn sie die Hofnarren nicht abgeschafft hätten“ berühmt geworden ist. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt.

Öffnungszeiten in den Pfingstferien



Das „Petit Orchestre d'école de musique du Pays de Mayenne“ und die Jugendorchester des Städtischen Orchesters Waiblingen haben ganz im Sinn der Verschwisterung am Sonntag, 14. Mai, das Jugendkonzert im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums gestaltet. Das Konzert war geprägt vom 100-Jahr-Jubiläum des Städtischen Orchesters und vom Partnerschaftstreffen. Foto: Fronz

Jugendkonzert eingebettet in Jubiläum und Partnerschaftstreffen

Musik setzt sich über Grenzen hinweg

Das 100-Jahr-Jubiläum des Städtischen Orchesters Waiblingen und das Partnerschaftstreffen haben in diesem Jahr das Jugendkonzert des Städtischen Orchesters am Sonntag, 14. Mai 2006, im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums geprägt. Das „Petit Orchestre d'école de musique du Pays de Mayenne“, das mit etwa 50 Musikern zu Gast war, überzeugte das Publikum mit seinen Leistungen. Es hatte mit der „Ouverture Festive“ das Programm eröffnet; gefolgt von Stücken des holländischen Komponisten Jacob de Haan – „Eventide“, der Song of Liberation, der an die Befreiung Europas am Ende des zweiten Weltkriegs erinnert, und „Klezmania“, in dem das hebräische Lied „Hava Nagila“ im Mittelpunkt steht.

In dem Stück „La Caracolá“, einem „Flamenco for Band“ von Philip Sparke bewiesen die jungen Musiker ihre rhythmischen Fähigkeiten, in „Mancini Magic“ erkannten die Zuhörer zahlreiche Melodien dieses Komponisten und Arrangeurs wie Moon River, Peter Gunn und andere.

Das Aufbauorchester unter Leitung von Julia Braun begann mit dem „Pathfinders March“ von Philip Sparke, einer musikalischen Hommage an die Erfinder, Forscher und Entdecker. „Fiesta“ ließ das 100-Jahr-Jubiläum aufleben und brachte spanische Festtagsstimmung in den Saal, wobei sich Johannes Eißler, Trompete, und Annalena Gigger, Altsaxophon, als Solisten präsentierten. Im folgenden Stück „Drums of Corona“ waren die Schlagzeuger und Percussionisten gefordert, die so mitreißend spielten, dass eine Zugabe folgte: „Rainbow Connection“, ein Lied aus der „Muppet Show“.

Das „große“ Jugendorchester präsentierte

unter der Leitung von Roland Ströhm die Ouverture für Band „Equinox“ von Ed Hucybe, der musikalisch den Wechsel zwischen Nacht und Tag beschreibt, gefolgt von der „Yorkshire Ballad“, einem musikalischen Spaziergang durch die abwechslungsreiche Landschaft Yorkshire. Großen Beifall fanden auch die beiden Stücke: „Beatles in Concert“ mit vielen bekannten Melodien der „Pitzköpfe“ aus Liverpool und „Brasiliana“, einer dreisätzigen Suite von Jan van der Roost, in der die Bläser aber vor allem die Percussionisten alles gaben, um den Cha-Cha-Cha, den Calypso und den Samba perfekt auf die Bühne zu bringen.

Auch der gemeinsame Auftritt aller drei am Konzert beteiligten Jugendorchester klappte ganz hervorragend, womit die jungen Musiker aus Mayenne und Waiblingen mit dem Marsch „Military Escort“ einen „lebenden Beweis der Verschwisterung“ lieferten, betonte Hans Wössner, der frühere Erste Bürgermeister von Waiblingen, am Ende des großartigen Konzerts und bei nicht endend wollendem Beifall.

Sommerkonzert der Sinfonietta

30. Juli, 20 Uhr
Bürgerzentrum, Waiblingen

Konzert des Großen Bläserorchesters mit Gastdirigent Johan de Meij

12. November, 20 Uhr
Bürgerzentrum, Waiblingen

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

100 Jahre Städtisches Orchester Waiblingen 2006



Warm-Up-Party für die WM 2006

Im Swans-Club gibt es am Freitag, 26. Mai, um 20 Uhr eine Party, bei der man sich für die WM aufwärmen kann. Jugendliche von 16 Jahren an können für drei Euro zu Black, Dance und Mixed Music von DJ Wizzard, DJane Sandy & LfJ abtanzen.

Kartenreservierungen

Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich: Kulturhaus „Schwanen“, Winnender Straße 4, telefonische Karten-Reservierung: ☎ (07151) 9 20 50 60 oder im Internet unter www.kulturhaus-schwanen.de.

„Staufer-Kurier“

Auch im Internet!

Das Amtsblatt der Stadt Waiblingen ist auch im Internet zu lesen. Wer den aktuellen „Staufer-Kurier“ oder auch frühere Ausgaben – das Angebot reicht zurück bis 15. Juli 2004 – am Bildschirm studieren, etwas nachschlagen oder die PDF-Datei ausdrucken will, findet das Amtsblatt unter www.waiblingen.de, gleich auf der Homepage.

Konzerte

„Schmalz + Schön Jazzfabrik“ – Düsseldorfer Straße 9-11 (direkt hinter „ALDI“). Am Freitag, 26. Mai 2006, spielt das Quartett mit Sänger Robby Keller, „The music of Al Jarreau“. Beginn um 20 Uhr, Einlass um 19 Uhr.

Biergarten „Schwaneninsel“ – Winnender Straße 4. Am Donnerstag, 25. Mai, spielen beim Vatertags-Frühstücken um 11 Uhr die „Hardt Stompers“. Der klassische New Orleans-Stil in der Art von King Oliver und die Stilrichtung des Francisco Revival finden in der Band ihren Ausdruck. – Das Jazz-Frühstücken am Sonntag, 28. Mai, begleiten „Peter Bühr & His Florida Friends“ im Stil der 30er- und 40er-Jahre. – Am Sonntag, 4. Juni, gibt es um 11 Uhr einen Pfingst-Frühstücken mit der „Old Fashion Jazz Band“. – Der Eintritt ist bei allen genannten Veranstaltungen der „Schwaneninsel“ frei.

BÜRGER ZENTRUM WAIBLINGEN

Mittwoch, 31. Mai, 15 Uhr, WN-Studio

Monatstreffen der Deutschen Parkinson-Vereinigung

Erfahrungsaustausch und gemütliches Beisammensein. Veranstalter: Regionalgruppe Waiblingen. Eintritt frei.

Mittwoch, 7. Juni, von 13 Uhr bis 20 Uhr, Foyer und Saalerweiterung Ghibellinensaal

„Pflege und Hilfen 2006“

Tagesmesse mit Ausstellung, Fachvorträgen und praktischen Anwendungsbeispielen für pflegende Angehörige, Patienten, Fachpublikum und alle Interessierte. Veranstalter: Sanitätshaus Armin Gunser GmbH, Fronackerstraße 8 in Waiblingen, www.gunser.de. Eintritt frei.

Kartentelefon für Veranstaltungen der Stadt Waiblingen: ☎ 50 01-155, montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9.30 Uhr bis 14 Uhr. Karten per E-Mail unter kartenkulturamt@waiblingen.de. Die Tickets können auch mit Kredit-Karten bezahlt werden. Akzeptiert werden „EC-Karte“, „Euro-Card“, „Visa“ und die Geldkarten mit Chip. Übrigens: Die Gutscheine für Veranstaltungen im Bürgerzentrum sind ein beliebtes Geschenk; erhältlich bei der Touristinformation, Lange Straße 45. Informationen erhalten Sie unter ☎ 20 01-24.